

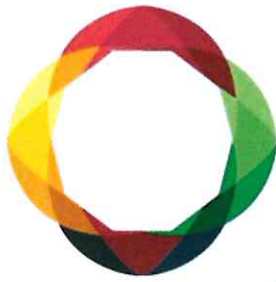


kreis heinsberg

bodenständig. weitsichtig.

Kreis Heinsberg

**Beteiligungsbericht
zum 31. Dezember 2019**



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.

Kreis Heinsberg

Beteiligungsbericht zum 31. Dezember 2019

Heinsberg, den 17.12.2020

Aufgestellt:

(Schmitz, Kreiskämmerer)

Bestätigt:

(Pusch, Landrat)

Inhaltsverzeichnis:

VORWORT	7
ÜBERSICHT ÜBER DIE UNMITTELBAREN BETEILIGUNGEN DES KREISES HEINSBERG AN UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN IN DER RECHTSFORM DES PRIVATEN RECHTS:	15
Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH	15
Kreiswerke Heinsberg GmbH	20
Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH	27
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	32
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH	38
Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH	44
Niederrhein-Tourismus GmbH	48
Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH	52
vogelsang ip gemeinnützige GmbH	57
GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH	62
ÜBERSICHT ÜBER DIE UNMITTELBAREN BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN UND EINRICHTUNGEN IN ÖFFENTLICH-RECHTLICHER RECHTSFORM UND SONSTIGE BETEILIGUNGEN:	67
Zweckverband Aachener Verkehrsverbund	67
Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen	72
Zweckverband Region Aachen	77
Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette	84
Sparkassenzweckverband des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz	89
d-NRW AöR	93
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland Anstalt des öffentlichen Rechts (CVUA)	97

MITTELBARE BETEILIGUNGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG FÜR DEN KREIS HEINSBERG:	101
WestVerkehr GmbH	101
West-Gleis-GmbH	106
Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (IWA) Aachen	110
NEW Kommunalholding GmbH	114
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	119

Vorwort

Der Kreis Heinsberg hat zum 01.01.2009 eine Eröffnungsbilanz erstellt und erfasst seit diesem Zeitpunkt seine Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung in seiner Finanzbuchhaltung. Die Umstellung ist Teil des Reformprozesses, den die Landesregierung mit dem Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW – NKFEG NRW) vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFWG) vom 12. Dezember 2018, vorangetrieben hat.

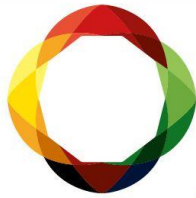
Nach § 116 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat der Kreis Heinsberg in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen.

Zudem ist gem. § 117 Abs. 1 GO NRW dem Gesamtabschluss ein Beteiligungsbericht beizufügen.

Die Funktion des Gesamtabchlusses besteht in der Vermittlung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der gesamten Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Kreises Heinsberg und seiner verselbständigten Aufgabenbereiche.

Der Kreis Heinsberg hat letztmalig für das Haushaltsjahr 2018 den Gesamtabschluss in der bisherigen Form erstellt und mit Kreistagsbeschluss vom 08.09.2020 auf die Erstellung des Gesamtabchlusses für das Jahr 2019 vorbehaltlich des Zutreffens von mindestens 2 der 3 in § 116 a Abs. 1 GO NRW aufgeführten Merkmale verzichtet. Nach § 117 Abs. 1 GO NRW n. F. ist in den Fällen, in denen eine Gemeinde von der Aufstellung eines Gesamtabchlusses unter den Voraussetzungen des § 116 a GO NRW befreit ist, in dem Jahr ein Beteiligungsbericht zu erstellen.

Schmitz
Kreiskämmerer



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.

Kreis Heinsberg

Beteiligungsbericht 2019

.....

Gem. § 117 Abs. 1 GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW hat der Kreis Heinsberg einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Der Beteiligungsbericht soll die wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigungen, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, erläutern. Der Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses fortzuschreiben und soll dem Gesamtabschluss beigelegt werden.

Der Beteiligungsbericht ist dem Kreistag und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Der Kreis hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme wird in der Veröffentlichung der Jahresabschlüsse hingewiesen.

Im Zuge der Rechtsänderungen, im Zusammenhang mit der Einführung des NKF in Nordrhein-Westfalen, wurden durch § 53 der Kommunalhaushaltsverordnung vom 01.01.2019 (KomHVO NRW) auch die Vorgaben für den Beteiligungsbericht neu formuliert.

Der Beteiligungsbericht soll damit noch weitgehender als bisher der Information sowohl der Kreistagsmitglieder als auch der Einwohner dienen und die Transparenz der Beteiligungen des Kreises an Unternehmen in privater Rechtsform erhöhen. Weiterhin dient der Bericht der Verbesserung, der Kontrolle und Steuerung der Beteiligungen.

Danach umfasst der gesetzliche Mindestinhalt des Beteiligungsberichtes

1. die Ziele der Beteiligung,
2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
3. die Beteiligungsverhältnisse,
4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
8. den Personalbestand jeder Beteiligung.

Zudem müssen die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen des Berichtsjahres sowie der beiden Vorjahre als auch eine Übersicht über alle Beteiligungen des Kreises unter Angabe der prozentualen Beteiligungshöhe enthalten sein.

Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung

Die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und über den § 53 KrO NW auch der Kreise wurden zuletzt durch das erste Modernisierungsgesetz von Regierung und Verwaltung in Nordrhein- Westfalen vom 15.06.1999, durch das GO-Reformgesetz vom 09.10.2007 und durch das

.....

Gesetz zur Revitalisierung des Gemeindewirtschaftsrechts vom 28.12.2010 neu geregelt.

Nach § 107 GO NRW darf sich eine Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen, der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

Als wirtschaftliche Betätigung gilt nach § 107 Absatz 2 GO NRW nicht der Betrieb von

- Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind,
- Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
- Einrichtungen des Umweltschutzes insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Für die Betätigung in einer Rechtsform des Privatrechts sind nach § 108 GO NRW zwingend folgende Voraussetzungen zu erfüllen, es muss u. a.

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordern,
- die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt sein,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit stehen,
- gewährleistet sein, dass sich die Gemeinde nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- ein angemessener Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, vorhanden sein und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert sein.

Weiterhin sind die Wirtschaftsgrundsätze des § 109 GO NRW zu beachten, wonach die Unternehmen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Es sollte möglichst eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet werden, dies ist der öffentlichen Zielsetzung jedoch nachgeordnet.

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Kreises Heinsberg an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts:

Bezeichnung des Unternehmens	Höhe des Grund-Stammkapitals bzw. der Geschäftsanteile insgesamt in €	Anteil in %	Wert der Beteiligung des Kreises Heinsberg zum 31.12.2019 in €
Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH	7.500.000,00	100,00	14.491.000,00
Kreiswerke Heinsberg GmbH (KWH)	9.510.028,99	50,25	36.500.000,00
Rettungsdienst für den Kreis Heinsberg gGmbH	25.000,00	100,00	25.000,00
EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH	18.151.450,00	3,7901	6.076.000,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH (WFG)	235.520,00	34,78	81.920,00
Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH –CMC–	31.188,80	32,78	26.541,07
Niederrhein Tourismus GmbH	31.250,00	20,00	6.250,00
ZRR- Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH	25.000,00	8,00	2.000,00
Vogelsang ip gGmbH	100.000,00	1,43	7.167,61
GREEN Ges. für regionale u. erneuerbare Energien GmbH	625.000,00	0,12	750,00

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und sonstige Beteiligungen:

Bezeichnung des Unternehmens	Höhe des Grund-, Stammkapitals bzw. der Geschäftsanteile insgesamt in €	Wert der Beteiligung zum 31.12.2019 in €
Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (AVV)	Der AVV selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet	332.453,87
Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen	Das Studieninstitut Aachen selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet	1,00
Zweckverband Region Aachen	Der Zweckverband Region Aachen ist selbst nicht mit Stammkapital ausgestattet	0,00
Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette	Der Zweckverband selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet	1,00
Sparkassenzweckverband des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz	Eigenkapital zum 31.12.2017: 208.022 T€	1,00
d-NRW AöR	1.228.000 €	1.000,00
Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland (CVUA Rheinland)	300.000 €	17.500,00

Neben den vorgenannten unmittelbaren Beteiligungen wurden auch Angaben nach § 53 KomHVO NRW für die wesentlichen mittelbaren Beteiligungen des Kreises Heinsberg aufgenommen. Hierbei handelt es sich um die folgenden mittelbaren Beteiligungen:

- WestVerkehr GmbH
- West-Gleis-GmbH
- Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (IWA) Aachen
- NEW Kommunalholding GmbH

Übersicht der übernommenen Bürgschaften

Lfd. Nr.	Art der Bürgschaft	Schuldner	Stand Ende 2019 in €
1.	Ausfallbürgschaft Nr.675 4605 043	NEW Netz GmbH	0,00
2.	Ausfallbürgschaft Nr. 675 119 4397	AGIT Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer GmbH	87.699
3.	Ausfallbürgschaft	Industriepark Oberbruch	200.000
4.	Ausfallbürgschaft Nr. 645 031 4007	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH	468.548
5.	Ausfallbürgschaft Nr. 645 028 6213	Trägerverein Museum Heinsberg e.V.	316.185
6.	Ausfallbürgschaft	Grünmetropole e.V.	531.245
7.	Ausfallbürgschaft Nr. 645 036 2873	Trägerverein Museum Heinsberg e.V.	238.345
8.	Ausfallbürgschaft Nr. 645 040 5128	Rettungsdienst im Kreis Heinsberg (RD HS) gemeinnützige GmbH	113.639
9.	Ausfallbürgschaft Nr. 645 041 4989	Trägerverein Museum Heinsberg e.V.	41.459
10.	Ausfallbürgschaft Nr. 645 044 0687	Kreiswerke Heinsberg GmbH	1.256.245
11.	Ausfallbürgschaft Nr. 645 043 7444	Rettungsdienst im Kreis Heinsberg (RD HS) gemeinnützige GmbH	242.162
Summe:			3.495.527

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen des Kreises Heinsberg an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts:

Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH

Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH
Am Wasserwerk 5
41844 Wegberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Wasser, die Einrichtung, der Erwerb, die Erweiterung und der Betrieb der diesem Zweck dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.

Beteiligungsverhältnisse

Der Kreis Heinsberg ist mit einem Stammkapital von 7.500.000,00 € alleiniger Gesellschafter (100 %).

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Der Kreis Heinsberg nimmt seine Rechte und Pflichten in der Gesellschafterversammlung durch den Landrat wahr. Geleitet wird die Gesellschafterversammlung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates Harald Schlößer. Die Geschäftsführung nimmt an der Gesellschafterversammlung teil.

Der Aufsichtsrat besteht aus 8 natürlichen Personen, und zwar dem Landrat oder einem von ihm vorzuschlagenden Beamten oder Angestellten des Kreises und 7 Abgeordneten des Kreistages.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit dem 28.12.2000 Michael Leonards.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Gesellschafterversammlung

Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg

Aufsichtsrat

Mitglieder des Kreistages

Schlößer, Harald, Erkelenz, Vorsitzender
Gassen, Guido, Hückelhoven, stellv. Vorsitzender
Beckers, Franz-Josef, Wassenberg
Sprenger, Maria, Erkelenz

Moll, Dietmar, Hückelhoven
 Rütten, Renate, Erkelenz
 Dr. Schmitz, Ferdinand, Wegberg
 Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2019

Bei einer Wassereinspeisung von 7,373 Mio. m³ wurden Umsatzerlöse aus Wasserverkäufen von T€ 11.533 erzielt. Schwerpunkt der Investitionen in das Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2019 von insgesamt T€ 1.533 waren mit T€ 653 die Erweiterung des Leitungsnetzes und die Herstellung von Hausanschlüssen. Es wurde ein Ergebnis vor Steuern von T€ 2.461 erwirtschaftet. Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss von T€ 1.655 abgeschlossen. Die für das Jahr 2019 an die Städte ausgezahlte Konzessionsabgabe betrug T€ 1.336.

In 2019 wurden 419 Neuanschlüsse verlegt und 132 Altanschlüsse vom Netz getrennt. Insgesamt wurde das Leitungsnetz in 10 Teilstrecken mit einer Gesamtlänge von 2,07 km erweitert bzw. verstärkt. Bei 12 Teilstrecken mit einer Gesamtlänge von 3,09 km wurde das Rohrnetz erneuert. 4 Teilstrecken mit einer Länge von 1,44 km wurden stillgelegt. Zum Ende des Geschäftsjahres bestanden 44.145 Hausanschlüsse und ein Hauptleitungsnetz mit einer Länge von rd. 899 km. Auf dieser Grundlage wurden 132.986 Menschen im genannten Versorgungsgebiet mit Wasser versorgt. Die Wasserförderung von insgesamt 7,746 Mio. m³ wird durch Wasserrechte von insgesamt 9,8 Mio. m³ gesichert. Die Qualität des abgegebenen Wassers entsprach jederzeit den gesetzlichen Vorgaben; dies wird auch durch den Amtsarzt des Kreisgesundheitsamtes bestätigt.

Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Das Jahr 2019 schließt mit einem Gewinn von 1.655 T€ (Vorjahr: 1.926 T€). Eine Ausschüttung i. H. v. 1,83 Mio. € für 2019, die zum Teil aus der vorhandenen Gewinnrücklage erfolgt, wurde in der letzten Aufsichtsratssitzung bzw. Gesellschafterversammlung im Dezember 2020 beschlossen.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	46	46	44
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.115.891,63	1.926.373,81	1.655.117,49

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

Es liegen weder zum Kreis Heinsberg noch zu den Beteiligungen des Kreises Heinsberg wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen neben den hier genannten vor, die an dieser Stelle zu erwähnen sind.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Restlaufzeit	bis 1 Jahr T€	1 – 5 Jahre T€	> 5 Jahre T€	Summe T€	davon gesichert T€	Art und Form der Sicherheit
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10	0	0	10	0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	218	0	0	218	0	-
Sonstige Verbindlichkeiten	792	0	0	792	0	-
davon aus Steuern	(0)	(0)	(0)	(0)	0	-
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(0)	(0)	(0)	(0)	0	-
davon übrige	(792)	(0)	(0)	(792)	0	-
	1.020	0	0	1.020	0	

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	Konto	Passiva	Kommentar / siehe Bilanzanlage	Vortrag Zu- / Abgang	Zwischensumme 31.12.2019	Summen 31.12.2019
A.	199100	Eigenkapital			Euro	10.166.659,77
I.	200000	Gezeichnetes Kapital				7.500.000,00
	200100	Gezeichnetes Kapital		7.500.000,00		
		Zugang:		0,00		
		Abgang:	unverändert	0,00	7.500.000,00	7.500.000,00
II.	230000	Gewinnrücklagen				398.558,30
1.		Allgemeine Rücklagen				398.558,30
	230110	Kapitalrücklage		398.558,30		
		Zugang:		0,00		
		Abgang:	unverändert	0,00	398.558,30	398.558,30
III.		Gewinn / Verlust				2.268.101,47
	230120	Gewinnvortrag		2.442.983,98		
	699990	Zugang: Gewinn 2019		1.655.117,49		
	230120	Abgang: Ausschüttung an Kreis Heinsberg		-1.830.000,00	2.268.101,47	2.268.101,47

Bilanzdaten der Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	161.467,55	129.035,00	100.721,00
II: Sachanlagen:	11.338.669,43	11.222.860,77	11.641.254,55
III. Finanzanlagen:	4.118.626,06	3.113.900,62	113.080,35
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	421.382,84	444.600,06	474.728,10
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	3.067.369,43	3.246.055,49	3.367.025,11
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	468.553,03	1.162.531,27	3.540.138,95
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Aktive latente Steuern	9.087,00	10.311,00	14.364,00
	19.585.155,34	19.329.294,21	19.251.312,06

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	7.500.000,00	7.500.000,00	7.500.000,00
II. Kapitalrücklage:	398.558,30	398.558,30	398.558,30
III. Gewinnrücklage:	230.718,54	516.610,17	612.983,98
IV. Jahresüberschuss:	2.115.891,63	1.926.373,81	1.655.117,49
B. Rückstellungen: *	7.635.110,79	7.555.694,01	7.925.356,47
C. Verbindlichkeiten:	1.192.176,08	1.105.957,92	1.019.595,82
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	512.700,00	326.100,00	139.700,00
	19.585.155,34	19.329.294,21	19.251.312,06

* incl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	12.332.728,44	12.842.356,61	12.936.486,53
2. Aktivierte Eigenleistung:	262.370,80	168.110,89	205.258,42
3. Sonstige betriebliche Erlöse:	463.891,84	394.764,39	362.682,81
4. Personalaufwand:	-3.422.017,09	-3.660.901,88	-3.625.647,54
5. Materialaufwand:	-1.449.099,59	-1.357.019,87	-1.546.016,19
6. Abschreibungen:	-1.057.908,22	-1.113.663,46	-1.077.000,57
7. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-4.145.867,90	-4.377.023,53	-4.800.110,65
8. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	1.324,32	1.461,78	1.481,85
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	7.685,72	5.673,55	4.046,40
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-856,23	-82,02	0,00
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.084.331,81	2.811.174,53	2.461.181,06
13. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	-944.478,09	-860.450,28	-782.156,10
15. Ergebnis nach Steuern:	2.139.853,72	1.950.724,25	1.679.024,96
16. Sonstige Steuern:	-24.894,44	-24.350,44	-23.907,47
17. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	2.115.891,63	1.926.373,81	1.655.117,49

Kreiswerke Heinsberg GmbH

Kreiswerke Heinsberg GmbH
Nikolaus- Becker-Straße 28-34
52511 Geilenkirchen

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Ver- und Entsorgungsleistungen in den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser, Wärme, Abfall und Verkehr sowie von mit diesen in Zusammenhang stehenden Diensten.

Der öffentliche Zweck des Unternehmens besteht darin, für die Bevölkerung des Kreises Heinsberg preisgünstige und sichere Leistungen der Daseinsfürsorge zur Verfügung zu stellen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 9.510.028,99 €. Dieses verteilt sich folgendermaßen:

	Anteil in €	Anteil in %
Kreis Heinsberg	4.778.789,57	50,250
Stadt Geilenkirchen	879.677,68	9,250
Stadt Übach-Palenberg	808.352,46	8,500
Stadt Hückelhoven	737.027,25	7,750
Stadt Wassenberg	475.501,45	5,000
Stadt Heinsberg	404.176,23	4,250
Stadt Erkelenz	392.288,70	4,125
Gemeinde Gangelt	344.738,55	3,625
Gemeinde Selfkant	285.300,87	3,000
Gemeinde Waldfeucht	285.300,87	3,000
Stadt Wegberg	95.100,29	1,000
Gemeinde Niederkrüchten	23.775,07	0,250
Gesamt:	9.510.028,99	100,00

Die KWH hat seit 2002 das operative Geschäft auf die neu gegründete WestEnergie und Verkehr GmbH (west) übertragen. Im Zuge der Einbindung der WestEnergie und Verkehr GmbH in die NEW Kommunalholding GmbH hat die KWH GmbH zunächst 49% und später 1% ihres Teilgeschäftsanteils an der WestEnergie und Verkehr GmbH in die NEW AG eingebracht. In einem weiteren Schritt hat die KWH ihren Anteil an der NEW AG in die NEW Kommunalholding eingebracht und ist im Zuge dessen mit 16,66% an der NEW Kommunalholding beteiligt. Die Verkehrssparte der WestEnergie und Verkehr GmbH wurde auf die WestVerkehr GmbH abgespalten. An der WestVerkehr GmbH ist die NEW Kommunalholding GmbH zu 98,00 % und die KWH zu 2,00 % beteiligt.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer.

Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Hauptverwaltungsbeamten des Kreises und fünf vom Kreistag gewählten Kreistagsmitgliedern. Alle übrigen Gesellschafter entsenden jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung

Ständige Mitglieder des Aufsichtsrates sind der Hauptverwaltungsbeamte des Kreises Heinsberg als Vorsitzender und der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung als stellvertretender Vorsitzender. Weitere Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung mit Zustimmung der Gesellschafter gewählt. Neben den 8 Vertretern des Kreises Heinsberg, werden weitere 7 Mitglieder als Vertreter der übrigen Gesellschafter gewählt.

Seit dem 01.01.2016 ist der Geschäftsführer Michael Schmitz.

Zusammensetzung der Gesellschafterversammlung (einschl. Vertreter)

Kreis Heinsberg	Reyans, Norbert, Selfkant, Vorsitzender Landrat Pusch, Stephan, Hückelhoven, stellv. Vors. Paffen, Wilhelm, Heinsberg Wilms, Achim, Erkelenz Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg Horst, Ulrich, Hückelhoven
Stadt Erkelenz	Simon, Jürgen, Ratsherr Eickels, Thomas, Ratsherr
Gemeinde Gangelt	Tholen, Bernhard, Bürgermeister Dahlmanns, Gerd, Beigeordneter
Stadt Geilenkirchen	Brunen, Herbert, 1. Beigeordneter Goertz, Daniel, Kämmerer
Stadt Heinsberg	Dieder, Wolfgang, Bürgermeister Gerards, Jakob, Erster Beigeordneter
Stadt Hückelhoven	Jansen, Bernd, Bürgermeister Holländer, Helmut, Erster Beigeordneter
Gemeinde Selfkant	Corsten, Herbert, Bürgermeister Schwartzmanns, Dirk
Stadt Übach-Palenberg	Mainz, Helmut, Erster Beigeordneter Beeck, Björn, Kämmerer
Gemeinde Waldfeucht	Schrammen, Heinz-Josef, Bürgermeister Thißen, Herbert, Allgemeiner Vertreter
Stadt Wassenberg	Winkens, Manfred, Bürgermeister Winkens, Frank, Ratsherr
Gemeinde Niederkrüchten	Wassong, Karl-Heinz, Bürgermeister Schippers, Hermann-Josef, Allgemeiner Vertreter
Stadt Wegberg	Karneth, Christine, Erste Beigeordnete Stock, Michael, Bürgermeister

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Kreis Heinsberg	8 Mitglieder	
Stadt Übach-Palenberg	2 Mitglieder	
Stadt Geilenkirchen	1 Mitglied	
Stadt Erkelenz	1 Mitglied	
Stadt Hückelhoven	}	1 Mitglied
Stadt Wegberg		
Gemeinde Niederkrüchten	}	1 Mitglied
Stadt Heinsberg		
Gemeinde Gangelt	}	1 Mitglied
Gemeinde Waldfeucht		
Stadt Wassenberg		
Gemeinde Selfkant	}	

Vertreter des Kreises im Aufsichtsrat

Pusch, Stephan, Heinsberg, Vorsitzender
 Reyans, Norbert, Selfkant, Stellvertreter
 Bonitz, Karin, Wegberg
 Eßer, Herbert, Heinsberg
 Jansen, Franz-Michael, Geilenkirchen
 Jansen, Thomas, Wegberg
 Spinrath, Norbert, Geilenkirchen
 Tillmanns, Sofia, Geilenkirchen

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2019

Nach der Abgabe des operativen Geschäfts verwaltet die KWH ihre Beteiligung und erfüllt die Pensionsverpflichtungen. Im Bereich des ÖPNV wickelt die Gesellschaft die Zahlungsansprüche und Verpflichtungen zwischen dem Kreis Heinsberg, dem ÖPNV und dem Personennahverkehrsunternehmen ab.

Hinsichtlich der Einlage des Kreises Heinsberg als Aufgabenträger des ÖPNV in Höhe des Verkehrsverlustes gilt im Verhältnis zwischen dem Kreis Heinsberg und der KWH die bisherige Regelung fort. Neben dem Ausgleich des eigenen Verkehrsverlustes leistet der Kreis Heinsberg als Aufgabenträger des ÖPNV aus Zuwendungen zur Finanzierung des ÖPNV eine Einlage von 434 T €.

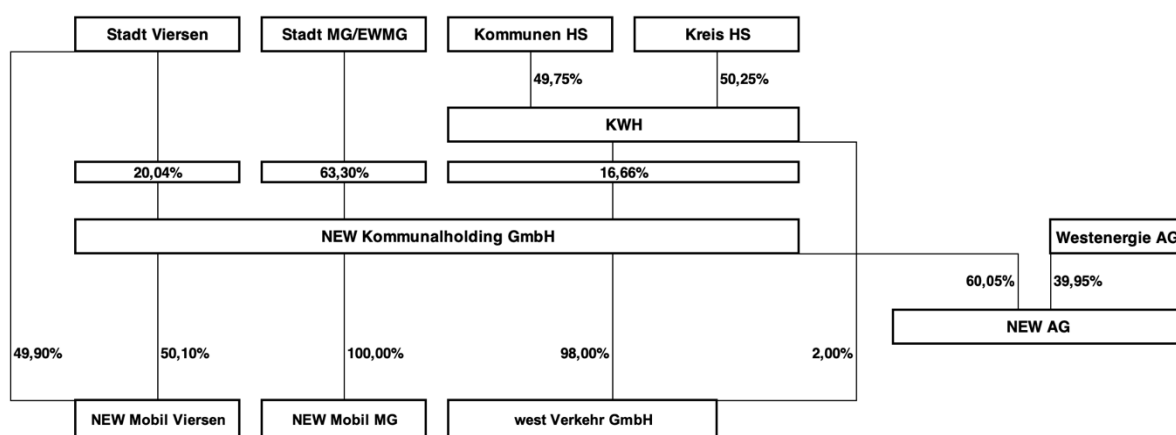
Hinsichtlich der Geschäftsentwicklung in 2019 beschreibt die Geschäftsführung die Vereinnahmung der Zahlungen des Kreises Heinsberg zur Abdeckung des Verkehrsverlustes der WestVerkehr GmbH sowie die Verpflichtung gegenüber der NEW Kommunalholding GmbH, den nicht durch Versorgungsgewinne abgedeckten Verlust der WestVerkehr GmbH auszugleichen.

Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Aus dem Jahresüberschuss 2019 von 4.003.849,66 € (Vorjahr: 4.553.789,42 €) wurden 300.004,00 € in die Gewinnrücklage eingestellt. Nach Rücklagendotierung verbleibt ein Bilanzgewinn in Höhe von 3.703.845,66 € der an die Gesellschafter nach Gesellschaftsanteilen ausgeschüttet wurde.

Am 26. Juni 2019 hat die Gesellschafterversammlung entsprechend einer Empfehlung des Aufsichtsrates beschlossen, für das Jahr 2018 4.553.789,42 € an die Gesellschafter im Verhältnis ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft auszuschütten und 300.004,00 € in die Gewinnrücklage einzustellen.

Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde im Jahr 2019 ein Gewinnanteil in Höhe von 2.288 T€ an den Kreis Heinsberg ausgeschüttet.



Im Jahre 2003 hat die KWH GmbH mit der west einen Betriebsdurchführungsvertrag zur Durchführung der kaufmännischen Verwaltung geschlossen. Die west erbringt auf dieser Basis die Abwicklung des Finanz- und Rechnungswesens und der Personalwirtschaft sowie EDV-Dienstleistungen. Eigenes Personal hält die KWH daher nicht vor.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	1	1	1
Jahresüberschuss	4.442.743,07 €	4.553.789,42 €	4.003.849,66 €

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den anderen Beteiligungen des Kreises hat die KWH lediglich zur WestVerkehr GmbH und zur NRW Kommunalholding GmbH. Weiterhin können hier zwei aufgenommene Darlehen bei der Kreissparkasse angeführt werden. Diese hatten zum 31.12.2019 einen Bestand von 5.024.987 €.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

	31.12.2019				31.12.2018			
	Summe	davon Restlaufzeit			Summe	davon Restlaufzeit		
		bis zu	01. Mai	mehr als		bis zu	01. Mai	mehr als
		1 Jahr	Jahre	5 Jahre		1 Jahr	Jahre	5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.025	300	1.200	3.525	5.325	300	1.200	3.825
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	7	0	0	9	9	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.914	1.914	0	0	1.183	1.183	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	45	45	0	0	2	2	0	0
- davon aus Steuern	38	38	0	0	0	0	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3	3	0	0	2	2	0	0
	6.991	2.266	1.200	3.525	6.519	1.494	1.200	3.825

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

Passiva	2019 Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
200 00 00 Stammkapital	9.510.028,99	9.510.028,99
II. Kapitalrücklage		
210 00 00 Kapitalrücklage	8.918.496,04	8.418.496,04
Andere Gewinnrücklagen		
224 00 00 Andere Gewinnrücklagen	3.709.161,07	3.409.157,07
Gewinn-/ Verlustvortrag Vorjahr		
780 00 00 Gewinnvortrag	-300.004,00	-300.004,00
III. Jahresüberschuss	<u>4.003.849,66</u>	<u>4.853.793,42</u>
	25.841.531,76	25.891.471,52

Bilanzdaten der Kreiswerke Heinsberg GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen:	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen/Beteiligungen:	29.132.207,99	29.632.207,99	30.132.207,99
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	2.360.635,47	3.070.824,40	3.043.878,22
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	995.646,00	904.090,07	863.045,50
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	32.488.489,46	33.607.122,46	34.039.131,71

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	9.510.028,99	9.510.028,99	9.510.028,99
II. Kapitalrücklage:	7.918.496,04	8.418.496,04	8.918.496,04
III. Gewinnrücklage:	3.109.153,07	3.409.157,07	3.709.161,07
IV. Jahresüberschuss:	4.442.743,07	4.553.789,42	3.703.845,66
V. Gewinnvortrag:			
B. Rückstellungen: *	1.390.439,00	1.196.226,00	1.207.012,00
C. Verbindlichkeiten:	6.117.629,29	6.519.424,94	6.990.587,95
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	32.488.489,46	33.607.122,46	34.039.131,71

* incl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Kreiswerke Heinsberg GmbH 2017-2019

	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.537.713,45	6.370.480,66	6.207.905,88
3. Personalaufwand:	-56.985,11	-120.744,62	-108.018,16
4. Materialaufwand:	0,00	0,00	0,00
5. Abschreibungen:	0,00	0,00	0,00
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-139.052,41	-105.647,39	-86.831,16
7. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	63,35	72,90	14,21
10. Aufwand aus Verlustübernahme:	-481.846,42	-1.183.046,71	-1.913.927,44
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-117.145,79	-107.321,42	-95.293,67
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	4.442.743,07	4.853.793,42	4.003.849,66
13. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
15. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	4.442.743,07	4.853.793,42	4.003.849,66

Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH

Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH
Siemensstraße 3
52525 Heinsberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und Durchführung des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransportes im Kreis Heinsberg nach der Maßgabe des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist

- die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr,
- die Förderung des Katastrophen- und Zivilschutzes.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Alleiniger Gesellschafter ist der Kreis Heinsberg mit dem Geschäftsanteil Nr. 1 im Nennbetrag von 25.000,00 €.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) die Gesellschafterversammlung,
- (2) der Aufsichtsrat und
- (3) die Geschäftsführung.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2019 Herr Ralf Rademacher.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Dem Aufsichtsrat der Rettungsdienste im Kreis Heinsberg gGmbH gehörten in 2019 die folgenden Mitglieder des Kreises Heinsberg an:

Pusch, Stephan; Landrat
Jansen, Franz-Michael
Dr. Kehren, Hanno
Spinrath, Norbert
Reyans, Norbert
Röhrich, Karl-Heinz
Schwinkendorf, Jutta
Stelten, Anna

Der Gesellschafterversammlung der Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH gehörte in 2019 folgendes Mitglied an:

Philipp Schneider; Allgemeiner Vertreter, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2019 ein Saldo von 0,00 € aus.

Sämtliche Kosten der Gesellschaft sind durch Ausgleichszahlungen des Gesellschafters gedeckt. Die Kosten der Gesellschaft nach dem Betriebsabrechnungsbogen beliefen sich in 2019 auf insgesamt 18.494 T€ (Vorjahr: 16.170 T€).

Der Gesellschafter vereinbarte mit den Vertretern der Krankenkassen Entgelte, mit denen die Refinanzierung durch den Gesellschafter sicherzustellen ist.

Zur Beschaffung von Anlagevermögen, insbesondere Fahrzeuge und Medizinprodukte, bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 2.799 T€ bei einem Kreditinstitut. Aufgrund der gesellschaftsrechtlichen Vorgaben sind Investitionen grundsätzlich fremd zu finanzieren. Die Liquidität der Gesellschaft ist durch den Gesellschafter jederzeit sichergestellt.

Zum 31.12.2019 wurden 252 Personen beschäftigt. Weitere 11 Personen sind durch den Gesellschafter überlassen und organisatorisch in die Gesellschaft eingeordnet. Die erforderlichen Notärzte werden durch vier Krankenhäuser im Kreisgebiet gestellt, mit denen entsprechende Gestellungsverträge geschlossen wurden.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Produktbereich Rettungsdienst schließt mit einer Kostenunterdeckung von 2.186.436,30 € (Vorjahr: 1.291.979,64 €) im Teilplan 0212 im Haushalt des Kreises Heinsberg für das Jahr 2019 ab. Nach § 6 Absatz 2 KAG ist die beim Gebührenhaushalt Rettungsdienst entstandene Kostenunterdeckung innerhalb der nächsten vier Jahre wieder auszugleichen. Ein Jahresüberschuss ist zur Deckung von Defiziten aus Vorjahren zu verwenden.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	213	222	252
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen neben den hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Der Stand der Verbindlichkeiten 2019 gegenüber Kreditinstituten betrug zum Jahresabschluss 2.799 T€. Davon waren 1.037 T€ innerhalb des nächsten Jahres fällig. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung betrugen 159 T€ und beziehen sich fast ausschließlich auf diese Position.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter) betrugen 16 T€ und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Sonstige nennenswerte finanzielle Verpflichtungen außerhalb des laufenden Geschäftsbetriebes, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung und angabepflichtig gemäß § 285 Abs. 3 HGB sind, bestanden bei Mietverträgen in Höhe von:

	Umfang der finanziellen Verpflichtungen		
	Bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre
Mietverträge	694.986,12 €	1.988.477,28 €	3.150.924,15 €

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	PASSIVA	
	31.12.2019 €	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00

Bilanzdaten der Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	38.356,00	41.132,00	55.064,00
II. Sachanlagen:	3.074.905,91	3.741.098,50	3.316.061,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	119.489,55	119.489,55	119.489,55
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	6.172,49	5.501,38	332.762,28
III. Kassenbestand:	3.251.427,78	1.140.786,56	2.082.862,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	19.443,59	25.657,05	55.536,60
	<u>6.509.795,32</u>	<u>5.073.665,04</u>	<u>5.961.776,23</u>

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen:	717.046,82	860.520,06	1.144.809,06
C. Verbindlichkeiten:	4.319.748,50	4.188.144,98	2.973.967,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	1.448.000,00	0,00	1.818.000,00
	<u>6.509.795,32</u>	<u>5.073.655,04</u>	<u>5.961.776,23</u>

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Rettungsdienst im Kreis Heinsberg gGmbH 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	14.359.672,34	15.975.441,67	18.356.355,02
2. Sonstige betriebliche Erträge:	242.115,68	194.140,40	137.134,78
3. Materialaufwand:	-1.712.377,61	-2.010.976,98	-2.048.666,26
4. Personalaufwand:	-9.898.530,70	-11.025.900,34	-12.549.454,59
5. Abschreibungen:	-504.361,19	-787.055,27	-955.769,16
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-2.445.459,78	-2.295.790,65	-2.893.088,49
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	531,70	734,25	161,90
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-32.656,93	40.164,32	34.509,99
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	8.933,51	10.428,76	12.163,21
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern:	-8.933,51	-10.428,76	-12.163,21
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH

EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH
Willy-Brandt-Platz 2
52222 Stolberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung im Kreis Aachen und benachbarter Gebiete, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und die Betriebsführung von Wassergewinnungs- und Versorgungsunternehmen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital in Höhe von 18.151.450 € wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

	Anteil in T€	Anteil in %
rhenag Beteiligungs GmbH, Köln	9.750.450	53,717
Stadt Stolberg	2.591.650	14,278
Stadt Eschweiler	2.394.150	13,190
Städteregion Aachen	1.679.300	9,252
Kreis Heinsberg	687.950	3,790
Stadt Alsdorf	395.750	2,180
Stadt Würselen	358.350	1,974
Stadt Baesweiler	181.550	1,000
Beteiligungsges. Kreis Düren mbH	105.300	0,580

Den Restanteil von 0,039 % halten die Städte Monschau, Heinsberg, Linnich und Geilenkirchen und die Gemeinden Roetgen, Simmerath, Aldenhoven, Inden, Langerwehe und Niederzier.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung. Der Aufsichtsrat der EWV besteht aus 21 Mitgliedern, von denen 14 Mitglieder von den Gesellschaftern bestellt werden, wobei die StädteRegion Aachen den Städteregionsrat der StädteRegion Aachen oder einen von ihm vorgeschlagenen Beamten oder Angestellten der StädteRegion Aachen und ein weiteres Mitglied, welches Mitarbeiter der Städteregionsverwaltung oder Mitglied des Städteregionstages der StädteRegion Aachen ist. Jede Stadt mit einem Geschäftsanteil von mehr als 12 % entsendet ihren Hauptverwaltungsbeamten in den Aufsichtsrat. Die übrigen der 14 von den Gesellschaftern zu bestellenden Mitgliedern des Aufsichtsrates werden von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Die übrigen 7 Mitglieder des Aufsichtsrates werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft entsprechend den Vorschriften des BetrVG 1952 gewählt.

Zum Geschäftsführer war im Berichtsjahr 2019 Manfred Schröder bestellt.

Außerhalb der Organe der Gesellschaft besteht ein satzungsmäßiger Beirat, der den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung in wichtigen Angelegenheiten berät.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Aufsichtsgremien

Gesellschafterversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
Schmitz, Josef, Waldfeucht

Beirat

Schneider, Philipp, Allgemeiner Vertreter, Heinsberg
Eßer, Herbert, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2019

Der Umsatz 2019 liegt mit 260,6 Mio. € um 3,7 Mio. € über dem Vorjahr sowie um 4,8 Mio. € über der Prognose für 2019. Während der Stromverkauf gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. € auf 136,4 Mio. € stieg, sank der Gasverkauf um 1,1 Mio. € auf 76,6 Mio. €. Weitere Anstiege betreffen vor allem die Erlöse mit der Regionetz aus Pachtentgelten, Konzessionsweitergaben sowie Dienstleistungserlösen. Die Absatzmenge im Bereich Strom ist von 835 GWh in 2018 auf 761 GWh gesunken, die Absatzmenge im Bereich Gas ist von 1.567 GWh auf 1.563 GWh leicht rückläufig. Sowohl im Segment Strom als auch im Segment Gas erfolgten im Jahr 2019 notwendige Preiserhöhungen.

Das Jahresergebnis von 18,8 Mio. € liegt über dem Wert des Vorjahres (17,2 Mio. €) und auch über der Planung (14,6 Mio. €).

Auswirkungen auf den Kreishaushalt

Die Gewinnausschüttung erbrachte für das Jahr 2019 einen Anteil in Höhe von 644.309,41 € (Ausschüttung in 2020).

Aus der Beteiligung an der EWV resultieren für den Kreis Heinsberg folgende mittelbare Beteiligungen gem. § 285 Nr. 11 HGB:

Name und Sitz	Höhe des Anteils der EWV am Kapital in % 31.12.2019	Eigenkapital T€	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres T€
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH, Eschweiler	24,90	4.436 (2018)	997 (2018)
Regionetz GmbH, Aachen	49,20	269.214 (2019)	0 (2019)
Wärmeversorgung Würselen GmbH, Würselen	100,00	1.510 (2018)	57 (2018)
GREEN Ges. für regionale u. erneuerbare Energie mbH, Stolberg	39,16	731 (2018)	24 (2018)
EWV Baesweiler GmbH & Co.KG	45,00	2.165 (2018)	633 (2018)
EWV Baesweiler	45,00	32 (2018)	1 (2018)

Verwaltungs GmbH			
Green Solar Herzogenrath GmbH	45,00	3.854 (2018)	365 (2018)
Windpark Eschweiler Beteiligungs GmbH Eschweiler	55,10	5.587 (2018)	75 (2018)
Windpark Paffendorf GmbH & Co. KG*	49,00	2.120 (2018)	126 (2018)

* Erwerb der Beteiligung erfolgte im Berichtsjahr 2019, Vorjahreszahlen haben deshalb nur informatorischen Charakter

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	225	227	238
Jahresüberschuss	13.475 T€	17.181 T€	18.777 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

Die EWV ist, ebenfalls wie der Kreis Heinsberg, Gesellschafterin der Green GmbH. Der Beteiligungsanteil der EWV beträgt 39,16 %.

Mit der EWV besteht ein Betriebsführungsvertrag der Green GmbH (jährlich 24.300,00 €) + eine Kreditlinie i. H. v. 500 T€, welche zum 31.12.2019 nicht in Anspruch genommen wurde.

Zwischen der GREEN und der EWV (Betriebsführerin) ist ebenfalls am 15. August 2011 ein Betriebsführungsvertrag geschlossen worden. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren.

Weiterhin hat die GREEN mit der EWV am 13. Dezember 2011 einen Darlehensvertrag über ein unbefristetes Darlehen als Kontokorrentdarlehen bis zur Höhe von 500.000,00 €, das in Teilbeträgen von 10.000,00 € oder einem Vielfachen davon abgerufen oder zurückbezahlt werden kann, abgeschlossen. Das Darlehen ist zum 31.12.2019 weiterhin nicht in Anspruch genommen worden.

Weitere finanzielle Verpflichtungen der EWV gegen andere Beteiligungen des Kreises Heinsberg bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

	31.12.2019	<=1Jahr	>1 Jahr	davon >5 Jahre	31.12.2018	<=1 Jahr	>1 Jahr	davon >5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	45.458	26.912	7.053	11.493	40.345	19.927	20.418	13.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.265	17.265	0	0	14.852	14.852	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	70	70	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.197	2.197	0	0	136	136	0	0
Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	581	581	0	0	15.199	15.199	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.995	9.995	0	0	6.720	6.672	48	0
Davon aus Steuern	2.530	2.530	0	0	3.159	3.159	0	0
Davon im Rahmen der Sozialen Sicherheit	59	59	0	0	22	21	0	0
	75.566	57.020	7.053	11.493	77.252	56.786	20.466	13.437

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen laufende Kontokorrentverbindlichkeiten sowie Darlehensverbindlichkeiten. Die Tilgung der Darlehen im Berichtsjahr erfolgte planmäßig. Es bestehen wie im Vorjahr keine Pfandrechte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen iHv 2.197 T€ sowie die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (581 T€), beziehen sich auf Lieferungs- und Leistungsbeziehungen.

Wesentliche, unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Beträge betreffen Lohn/Kirchensteuer, Stromsteuer, Energiesteuer, Kundengutschriften und erhaltene Barsicherheiten.

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

In T€	31.12.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	18.151	18.151
Kapitalrücklage	7.045	7.045
Gewinnrücklagen	11.815	11.135
Gewinnvortrag	16	15
Jahresüberschuss	18.777	17.181
Summe	55.804	53.527

Unter der Kapitalrücklage sind Beträge ausgewiesen, die aus einem Verschmelzungsvorgang (§272 Abs. 2 Nr. 1 HGB) resultieren.

Bilanzdaten der EWV GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	563.906,44	537.942,15	441.362,79
II. Sachanlagen:	13.040.272,94	13.267.313,52	13.767.069,46
III. Finanzanlagen:	132.924.403,96	135.186.852,43	140.187.179,79
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	17.782,67	20.821,53	50.002,11
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	24.345.116,25	25.410.988,68	42.058.804,24
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	694.187,87	1.024.866,45	522.945,84
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	207.021,98	154.509,62	723.908,38
	172.858.564,54	192.749.292,31	197.752.272,61

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	18.151.450,00	18.151.450,00	18.151.450,00
II. Kapitalrücklage:	7.045.123,94	7.045.123,94	7.045.123,94
III. Gewinnrücklage:	10.665.000,00	11.135.000,00	11.815.000,00
IV. Jahresüberschuss:	13.474.744,38	17.180.873,05	18.777.472,52
B. Rückstellungen: *	65.071.157,60	61.939.133,24	65.827.623,45
C. Verbindlichkeiten:	58.403.377,43	77.252.010,95	75.565.439,00
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	37.513,66	30.759,22	554.348,74
	172.858.564,54	192.749.292,31	197.752.272,61
* inkl. Sonderposten und Ertragszuschüsse			

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der EWV GmbH 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	262.859.136,74	256.856.734,60	260.584.937,85
2. sonst. betriebl. Erträge:	3.179.275,75	3.721.436,80	2.210.333,94
3. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestandes an unfertigen Leist.:	-12.688,69	3.038,86	30.180,58
4. Andere aktivierte Eigenleistungen:	0,00	0,00	0,00
5. Personalaufwand:	-19.315.641,87	-20.204.570,71	-21.735.852,60
6. Materialaufwand:	-199.086.059,87	-194.897.845,97	-197.234.450,85
7. Abschreibungen:	-2.534.020,61	-2.717.491,58	-2.768.381,71
8. Pachten für Werksanlagen und Netze:	0,00	0,00	0,00
9. sonst. betriebl. Aufwendungen:	-26.412.355,46	-24.899.543,52	-28.010.864,03
10. Erträge aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	4.401.609,73	0	0
11. Erträge aus Beteiligungen	793.570,24	9.593.948,83	15.503.414,59
12. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	108.088,38	16.290,07	14.540,49
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	387.665,11	571.852,14	155.632,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-90.000,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-4.196.292,42	-4.995.862,53	-5.127.402,38
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	20.172.287,03	22.957.986,99	23.622.087,88
17. Außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	-6.478.388,42	-5.478.027,08	-4.432.238,11
19. sonstige Steuern:	-219.154,23	-299.086,86	-412.377,25
20. Vorabausschüttung:			
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr:	0,00	0,00	0,00
22. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	13.474.744,38	17.180.873,05	18.777.472,52

Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg mbH

**Wirtschaftsförderungsgesellschaft
für den Kreis Heinsberg mbH
Klostergasse 17
52525 Heinsberg**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Industrie, des Handwerks, des Handels und des Kleingewerbes im Kreis Heinsberg mit dem Ziel, durch eine Stärkung, insbesondere der mittelständischen Wirtschaft, die Wirtschaftskraft nachhaltig zu steigern und die Wirtschafts- und Sozialstruktur des Kreises zu verbessern. Hierzu übernimmt die Gesellschaft auch Aufgaben im Freizeit- und Tourismusbereich und der insbesondere touristischer Standortentwicklung sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen, die der Stärkung und Förderung der Wirtschaftsräume innerhalb des Gesellschaftsgebietes und seines Umlandes in den Bereich Freizeit und Naherholung sowie Tourismus dienen.

Die Gesellschaft soll dazu im Bereich Wirtschaftsförderung insbesondere folgende Aufgaben wahrnehmen:

- a) die Städte und Gemeinden bei ihren örtlichen Aufgaben der Wirtschaftsförderung und der damit zusammenhängenden Planungen unterstützen,
- b) ansässige und ansiedlungswillige Unternehmer bei der Beschaffung von Grundstücken, Gebäuden, Arbeitskräften und öffentlichen Investitionshilfen beraten und unterstützen,
- c) die Gründung selbständiger Existenzen unterstützen,
- d) Innovationen und neue Technologien in der gewerblichen Wirtschaft fördern,
- e) für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe im Kreis Heinsberg werben,
- f) im Rahmen des Unternehmensgegenstandes nach § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages Grundstücke erwerben, pachten, mieten, vermieten, verpachten, erschließen, bebauen und veräußern.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 235.520,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt am Stammkapital beteiligt:

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in % (gerundet)
Kreis Heinsberg	81.920,00	34,78
Stadt Erkelenz	25.600,00	10,87
Stadt Geilenkirchen	15.360,00	6,52
Stadt Heinsberg	25.600,00	10,87
Stadt Hückelhoven	25.600,00	10,87
Stadt Wassenberg	7.680,00	3,26
Stadt Übach-Palenberg	15.360,00	6,52
Stadt Wegberg	15.360,00	6,52
Gemeinde Gangelt	7.680,00	3,26
Gemeinde Selfkant	7.680,00	3,26
Gemeinde Waldfeucht	7.680,00	3,00

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Geschäftsführer der Gesellschaft ist seit August 2015 Herr Ulrich Schirowski.

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern, und zwar dem Landrat des Kreises Heinsberg, dem Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Heinsberg, den Hauptverwaltungsbeamten der Gesellschafterstädte und -gemeinden und drei vom Kreistag benannten Mitgliedern. Er ist zuständig für die Überwachung der Geschäftsführung, Form und Inhalt einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung und die Bestellung des Abschlussprüfers. Bestimmte Rechtsgeschäfte sind an seine Zustimmung gebunden. In wichtigen Angelegenheiten hat er die Zustimmung der Gesellschafterversammlung einzuholen.

Die Gesellschafterversammlung beschließt, insbesondere über die Feststellung des Jahresabschlusses nach Entgegennahme der Berichte der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, über die Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung sowie über die Verwendung des Reingewinns oder Abdeckung des Verlustes.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien (Stand: 31.12.2019)

Gesellschafterversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
Sprenger, Maria, Erkelenz
Schmitz, Josef, Waldfeucht
Kurth, Waltraud, Wassenberg
Lenzen, Stefan, Heinsberg

Aufsichtsrat

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven
Tholen, Heinz-Theo, Waldfeucht
Vergossen, Heinz Theo, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Der vollumfänglichen Integration der Tourismusförderung und -entwicklung zum 01.01.2018 in die WFG brachte für die WFG nicht nur eine signifikante Erweiterung des Gesellschaftszwecks mit sich. Gleichzeitig wurde ab dem Geschäftsjahr 2018 zur Erfüllung von EU-vergaberechtlichen Anforderungen eine neue Finanzmittel-Zuwendungs-systematik eingeführt. Der Kreis Heinsberg gewährt ab 2018 Zuwendungen auf der Basis eines angepassten Betrauungsaktes. Im Rechnungswesen der Gesellschaft ist eine differenzierte Trennungsrechnung implementiert, die eine getrennte Ermittlung der Ergebnisse nach „Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse“ (DAWI) und „Marktteilnahme“ gewährt.

Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für das Geschäftsjahr 2019 beliefen sich auf Basis der durch den Betrauungsakt vom 28.09.2017 festgelegten Berechnungsgrundlage auf 925.136 €.

Die Spatenergebnisse für 2019 bieten folgendes Bild:

- Der Bereich „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ endet mit einem Zuschussbedarf von 777.693 €.
- Das „GSZH“ erzielt einen Überschuss von 39.729 €.
- Der Geschäftsbereich Immobilien endet mit einem Überschuss von 139.273 €.
- Der Bereich Tourismus endet mit einem Zuschussbedarf von 325.968 €.

Der Saldo aus allen Geschäftsbereichen führt somit insgesamt zu einem Zuschussbedarf in Höhe von 924.659 €. Der Zuwendungsrahmen in Höhe von 925.136 € wurde demnach um 477 € unterschritten.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Kreis Heinsberg hat 925.135,75 € für das Jahr 2019 an die WFG gezahlt. Dieser Betrag ist für das laufende Budget bestimmt. Der Jahresfehlbetrag vor Berücksichtigung des Verlustausgleichs durch den Kreis Heinsberg liegt mit 924.659,80 € um rd. 475,95 € unter dem Jahresbudget von 925.135,75 €.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	11	13	15

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen neben den hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

I	bis zu einem Jahr	zwei bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	gesamt
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	133	490	719	1.342
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	104	0	0	104
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54	0	0	54
sonstige Verbindlichkeiten	33	0	0	33
	<u>324</u>	<u>490</u>	<u>719</u>	<u>1.533</u>

Die Verbindlichkeit gegenüber dem Kreis Heinsberg setzt sich wie folgt zusammen:

	€
Rückzahlungsverpflichtung für 2017	
- Restbetrag	45.105,26
Rückzahlungsverpflichtung für 2018	
- Umgliederung aus sonstigen Rückstellungen	58.398,62
Rückzahlungsverpflichtung für 2019	
- Budgetunterschreitung 2019	475,95
	<u>103.979,83</u>

Bilanzdaten der WFG GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	180,00	3.180,00	1.799,00
II: Sachanlagen:	3.189.317,74	2.888.344,71	2.576.772,71
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	11.261,64	30.784,68	24.865,45
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	2.677,38	115.203,34	18.796,61
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:			
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	151.719,00	132.657,87	113.132,86
	3.353.719,81	3.170.170,60	2.735.366,63

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	256.000,00	235.520,00	235.520,00
II. Kapitalrücklage:	250.000,00	250.000,00	250.000,00
B. Rückstellungen: *	949.530,86	785.061,48	601.192,20
C. Verbindlichkeiten:	1.748.188,95	1.757.589,12	1.532.654,43
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	150.000,00	142.000,00	116.000,00
	3.353.719,81	3.170.170,60	2.735.366,63
* incl. Sonderposten und Investitionszuschüssen			

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der WFG GmbH 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	946.692,97	1.050.076,01	1.054.471,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	755.250,47	1.067.986,23	1.169.441,06
3. Personalaufwand:	-854.713,46	-1.018.829,26	-1.143.653,29
4. Abschreibungen:	-325.662,85	-341.261,74	-337.461,32
5. sonst. betriebl. Aufwendungen:	-478.566,17	-7.25.328,50	-721.553,32
6. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
7. Erträge aus Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-43.000,96	-32.642,74	-21.244,43
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	0,00	0,00	0,00
11. Außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH

Carolus-Magnus-Centrum für Umwelttechnologie GmbH
Carlstraße 50
52531 Übach- Palenberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch Förderung von innovativen gewerblichen Betrieben, Instituten und Dienstleistungsunternehmen, insbesondere auf dem Gebiet der Umwelttechnologie unter Einbeziehung der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Die Gesellschaftsziele sollen insbesondere durch den Betrieb des Carolus-Magnus-Centrums verwirklicht werden. Dazu gehört auch das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen. Die Gesellschaft bietet interessierten Unternehmen Betriebsräume sowie Service-Einrichtungen mietweise an.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.188,80 € und verteilt sich folgendermaßen:

	Anteil in €	Anteil in %
Stadt Übach-Palenberg	17.128,28	54,92
Kreis Heinsberg	10.225,83	32,78
Kreissparkasse Heinsberg	1.278,23	4,10
AGIT	1.278,23	4,10
Industrie- und Handelskammer Aachen	1.278,23	4,10

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Geschäftsführer war im Jahr 2019 Heinz Waliczek.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Gesellschafterversammlung

Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg
 Kleinjans, Heinz-Gerd, Übach-Palenberg
 Sprenger, Maria, Erkelenz
 Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg
 Thelen, Josef, Geilenkirchen

Wirtschaftliche Lage

Das Eigenkapital hat sich aufgrund des Jahresfehlbetrages in Höhe von um T€ 11 auf T€ 140 reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt 71%. Die CMC GmbH verfügte zum 31.12.2019 über liquide Mittel in Höhe von T€ 17. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. In 2019 wurden T€ 6 in Sachanlagen investiert. Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 11 (i.V. Jahresfehlbetrag T€ 27) ab. Die Renovierungskosten für die Räume der Firma ZenGuard GmbH wirken sich negativ auf das Ergebnis aus. Darüber hinaus führen auch die Vermietung der Lohnhalle an städtische Vereine bzw. die Kreismusikschule oder für kulturelle Veranstaltungen der Stadt gegen Spendenquittungen zu einer Belastung der Liquidität.

Auswirkungen auf den Haushalt

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Fehlbetrag von 10.929,92 €. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Haushalt des Kreises Heinsberg.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	4	4	3
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	29.293,96	-26.994,06	-10.929,92

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen neben den hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

C. Verbindlichkeiten (i.V. EUR 38.974,30)	EUR	43.530,45
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (i.V. EUR 12.051,18)	EUR	16.751,88
Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Saldenliste zum Abschlussstichtag nachgewiesen.		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (i.V. EUR 17.552,45)	EUR	13.371,61
Die Verbindlichkeiten gegen die Stadt Übach-Palenberg resultieren aus Umsatzsteuer.		
3. sonstige Verbindlichkeiten (i.V. EUR 9.370,67)	EUR	13.406,96

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter betragen T€ 13 (i. V. T€ 17).

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

A. Eigenkapital (i.V. EUR 151.300,45)	EUR	140.370,53
I. Gezeichnetes Kapital (i.V. EUR 31.188,80)	EUR	31.188,80
II. Gewinnvortrag (i.V. EUR 147.105,71)	EUR	120.111,65
III. Jahresergebnis (i.V. EUR -26.994,06)	EUR	-10.929,92

Bilanzdaten der CMC GmbH 2017 – 2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen:	123.013,00	115.692,00	100.850,00
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	300,00	300,00	300,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	37.484,08	49.512,79	77.238,53
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	139.945,36	56.147,15	16.760,86
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	1.239,35	1.656,35	1.250,59
	301.981,79	223.308,29	196.400,98

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	31.188,80	31.188,80	31.188,80
II. Verlustvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnvortrag:	117.811,75	147.105,71	120.111,65
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	29.293,96	-26.994,06	-10.929,92
B. Rückstellungen: *	22.810,00	33.033,54	12.500,00
C. Verbindlichkeiten:	100.877,28	38.974,30	43.530,45
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	301.981,79	223.308,29	196.400,98

* inkl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der CMC GmbH 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	523.756,53	539.585,68	536.577,42
2. Sonstige betriebliche Erträge:	98,74	17.762,71	38,77
3. Personalaufwand:	-109.667,34	-118.257,21	-115.513,75
4. Abschreibungen:	-20.913,21	-21.624,71	-20.429,74
5. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-355.009,84	-446.828,94	-410.637,74
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	-578,92	-965,38
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29.293,96	-26.994,06	-10.930,42
9. Außerordentl. Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
10. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
11. sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,50
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	29.293,96	-26.994,06	-10.929,92

Niederrhein-Tourismus GmbH

Niederrhein-Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck / Ziele

Die Tourismus GmbH ist als Dachgesellschaft Koordinierungsstelle für die Region Niederrhein. Sie bündelt alle Aktivitäten auf der regionalen Ebene der Kreise Kleve, Viersen, Wesel und seit Juli 2017 auch des Kreises Heinsberg. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, mit Verbänden, Verkehrsvereinen und den Euregios.

Aufgaben der Niederrhein Tourismus GmbH sind die Erstellung und der Vertrieb von Broschüren unter dem Dach von „Niederrhein Tourismus“, Messeauftritte und Messebeteiligungen sowie eine regionale und überregionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Internetpräsenz sowie Beratung und Qualifikation der Betriebe im Bereich Marketing und Vertrieb.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital in €	Anteil in %
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH	6.250,00	20
Kreis Wesel	6.250,00	20
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Viersen mbH	6.250,00	20
Eigene Anteile	6.250,00	20
Kreis Heinsberg (seit dem 01.07.2017)	6.250,00	20

Organe der Gesellschaft

Organe der Niederrhein Tourismus GmbH sind neben der Geschäftsführung die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführerin war im Berichtsjahr Frau Martina Baumgärtner.

Die Geschäftsführerin ist stets alleinvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Vertreter des Kreises Heinsberg im Überwachungsgremium

Aufsichtsrat:

Stepan Pusch, Landrat des Kreises Heinsberg
 Dr. Ferdinand Schmitz, Wegberg
 Heinz-Theo Tholen, Waldfeucht

Gesellschafterversammlung:

Stephan Pusch, Landrat des Kreises Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Bilanzsumme betrug zum 31.12.2019 250 T€ (Vorjahr: 418 T€). Sie lag damit um 168 T€ unter der des Vorjahres. Die Veränderung auf der Aktivseite ergaben sich durch Reduzierungen des Bankguthabens um 33 T€ auf 170 T€, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenständen um 139 T€. Das Anlagevermögen erhöhte sich neben den planmäßigen Abschreibungen um den Zugang durch das Update der Website um 8 T€. Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtsjahr auf 352 T€ (Vorjahr: 254 T€). Die Gesellschaft schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	2,5	2,5	3,0
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis HeinsbergKreis Heinsberg:

Betriebsmittelzuschuss 50.000,00 €

WFG Heinsberg:

Internet – Einträge, etc. 2.110,00 €

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	183.283,71		248.433,15
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 183.283,71 (€ 248.433,15)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.036,62		31.664,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 11.036,62 (€ 31.664,65)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.300,39</u>		<u>3.977,76</u>
- davon aus Steuern € 2.116,70 (€ 1.929,49)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 10.300,39 (€ 3.977,76)		204.620,72	284.075,56

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

I. Gezeichnetes Kapital	31.250,00	31.250,00
eigene Anteile	<u>6.250,00-</u>	<u>6.250,00-</u>
Eingefordertes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Bilanzdaten der Niederrhein-Tourismus GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	27.678,00	19.553,00	29.591,00
II. Sachanlagen:	9.789,00	7.016,00	5.346,00
III. Finanzanlagen:			
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:			
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	203.678,79	181.759,37	42.473,20
III. Wertpapiere:			
IV. Kassenbestand:	359.430,53	202.264,59	169.651,90
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:			
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	<u>4.552,39</u>	<u>8.319,11</u>	<u>3.103,24</u>
	605.128,71	418.912,07	250.165,34

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage:			
III. Vortrag auf neue Rechnung:			
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:			
B. Rückstellungen: *	10.665,34	13.394,04	14.309,62
C. Verbindlichkeiten:	569.463,37	284.075,56	204.620,72
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	<u>0,00</u>	<u>96.442,47</u>	<u>6.235,00</u>
	605.128,71	418.912,07	250.165,34
* incl. Sonderposten und Investitionszuschüssen			

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Niederrhein-Tourismus GmbH 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	391.060,62	254.273,28	351.747,65
2. Sonstige betriebliche Erträge:	587.473,24	761.267,40	708.465,87
3. Materialaufwand:	418.572,56	363.986,25	298.319,73
4. Personalaufwand:	124.965,05	153.397,44	164.638,40
5. Abschreibungen:	11.491,80	11.143,18	17.462,74
6. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	422.921,81	486.452,47	578.235,92
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	265,00	455,00	1.556,73
10. Ergebnis nach Steuern	317,64	106,34	0,00
11. Sonstige Steuern:	317,64	106,34	0,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH

Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH
Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13
52328 Jülich

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens sind die Förderung und Gestaltung der Strukturentwicklung im Rheinischen Revier. Das Unternehmen unterstützt der Strukturentwicklung dienende Projekte mit wirtschaftsfördernder, ökologischer sowie bildungspolitischer Ausrichtung oder führt sie in eigener Regie durch. Es betreibt die Akquise der hierzu erforderlichen Finanzmittel.

Das "Rheinische Revier", zu dem die Kreise Düren, Euskirchen, Heinsberg, der Rhein-Erft-Kreis und der Rhein-Kreis Neuss, die StädteRegion Aachen und die Stadt Mönchengladbach gehören, ist durch die Gewinnung, Verstromung und Veredlung der Braunkohle geprägt.

Die Zukunftsagentur Rheinisches Revier entwickelt Leitbilder, Innovationsstrategien und Handlungskonzepte und unterstützt den Strukturwandel durch Initiierung und Durchführung von Projekten. Die Zukunftsagentur arbeitet eng mit ihren Partnern aus der Wissenschaft, der Wirtschaft, der Politik und den Verbänden innerhalb und außerhalb der Region zusammen.

Energiewende und Klimawandel stellen die Region vor eine Herausforderung. Absehbare Veränderungen sollen hier aber nicht als Strukturbrüche erlitten, sondern durch die Bündelung aller vorhandenen Potenziale frühzeitig und gemeinsam gestaltet werden. Die Zukunftsagentur wird den Weg beschreiben und vorbereiten, mit dem das Rheinische Revier auch im 21. Jahrhundert eine moderne, prosperierende und innovative Energie- und Industrieregion sein kann.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Dieses verteilt sich folgendermaßen:

	Anteil in €	Anteil in %
Rhein-Erft-Kreis	2.500,00	10,00
Rhein-Kreis-Neuss	2.500,00	10,00
Kreis Heinsberg	2.000,00	8,00
Kreis Düren	2.000,00	8,00
Kreis Euskirchen	2.000,00	8,00
StädteRegion Aachen	2.000,00	8,00
Zweckverband Region Aachen	2.000,00	8,00
Stadt Mönchengladbach	2.500,00	10,00

Vermögensverwaltungs- und Treuhandgesellschaft der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie mbH	750,00	3,00
IHK Aachen	1.500,00	6,0
IHK Köln	1.500,00	6,0
IHK Mittlerer Niederrhein	1.500,00	6,0
HKW Aachen	750,00	3,0
HKW Düsseldorf	750,00	3,0
HKW Köln	750,00	3,0

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Landrat Rhein-Erft-Kreis	}	1 Mitglied
Landrat Rhein-Kreis-Neuss		
Landrat Kreis Heinsberg		
Landrat Kreis Düren		
Landrat Kreis Euskirchen		
StädteRegion Aachen		
Zweckverband Region Aachen		
Industrie- und Handelskammer zu Aachen		
Industrie- und Handelskammer zu Köln		
Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein		
Handwerkskammer Aachen	}	2 Mitglieder
Handwerkskammer zu Köln		
Handwerkskammer Düsseldorf		
Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie		
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalens		
RWE Power AG		
Bezirksregierung Köln		
Land Nordrhein-Westfalen		

Vertreter des Kreises Heinsberg in der Gesellschafterversammlung

Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg
 Derichs, Ralf, Erkelenz
 Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven

Seit dem 1. Januar 2018 ist Herr Ralph Sterck alleiniger Geschäftsführer der Gesellschaft.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2019

Das Wirtschaftsjahr 2019 schließt die ZRR mit einem Jahresüberschuss von 19.248,74 € (Vorjahr Jahresüberschuss 3.692,94 €) ab.

Auswirkungen auf den Kreishaushalt:

In 2019 Zahlung des Gesellschafterbeitrages i. H. v. 20.000,00 € (Vorjahr: 12.986,00 €).

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	8	8	9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6.782,90	3.692,94	19.248,74

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen neben den hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Die Verbindlichkeiten belaufen sich insgesamt auf € 9.107.162,86 (Vorjahr: € 506.234,86). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten in Höhe von € 305.854,08 (Vorjahr: € 123.280,68), Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Gesellschafterzuwendungen in Höhe von € 77.525,36 (Vorjahr: € 78.003,10) und um Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von € 8.650.339,57 (Vorjahr: € 271.738,82).

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
Bilanzielles Eigenkapital	87.915,49	68.666,75
Gesamtkapital	9.350.179,73	602.738,58
Eigenkapitalquote (%)	0,9	11,4

Nach Prüfungshinweis IDW PH 9.720.1 ist die Eigenkapitalausstattung grundsätzlich dann ausreichend, wenn die Aufgabenerfüllung gesichert ist. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalquote der IRR GmbH mit 0,9 % (Vorjahr: 11,4 %) sehr niedrig ist.

Bilanzdaten der Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen:	2.497,00	1.486,00	10.130,00
III. Finanzanlagen/Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	950.111,03	435.924,52	8.660.715,00
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	144.180,64	164.757,85	678.409,04
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	1.255,91	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	570,21	925,21
	1.098.044,58	602.738,58	9.350.179,73

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	46.756,71	39.973,81	43.666,75
IV. Jahresüberschuss:	-6.782,90	3.692,94	19.248,74
B. Rückstellungen: *	37.428,91	27.836,97	118.169,38
C. Verbindlichkeiten:	995.641,86	506.234,86	9.107.162,86
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	8.750,00	0,00	30.000,00
	1.098.044,58	602.738,58	9.350.179,73

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der Zukunftsagentur Rheinisches Revier GmbH
2017-2019

	2017	2018	2019
1. Umsatzerlöse:	73.843,80	70.000,00	90.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge:	695.221,53	933.908,32	1.178.236,15
3. Personalaufwand:	-380.792,39	-479.396,20	-510.774,86
4. Materialaufwand:	-252.421,72	-341.841,52	-156.714,06
5. Abschreibungen:	-996,30	-1.011,00	-2.415,06
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-141.290,37	-176.269,07	-568.237,07
7. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	0,03	3,41	2,14
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-195,00	-477,00	-127,46
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	-6.630,42	2.468,94	29.969,78
12. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	-152,48	-1.224,00	-10.375,04
14. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	-346,00
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	-6.782,90	3.692,94	19.248,74

vogelsang ip gemeinnützige GmbH

vogelsang ip gGmbH
Forum Vogelsang
53937 Schleiden

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von

- a) Wissenschaft und Forschung,
- b) Bildung und Erziehung,
- c) Kunst und Kultur,
- d) internationaler Gesinnung,
- e) Toleranz auf allen Gebieten der Kultur,
- f) Völkerverständigung,
- g) Umwelt- und Landschaftsschutz,
- h) Denkmalschutz,
- i) regionaler Identität sowie
- j) demokratischen Gesellschaftsstrukturen.

Die Gesellschaftszwecke werden verwirklicht durch die Trägerschaft von Zweckbetrieben im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Hierzu zählen ausschließlich:

- a) die Einrichtung und der Betrieb eines Informations-, Ausstellungs- und Bildungszentrums in Vogelsang,
- b) die Durchführung eines regelmäßigen Besucher- und Veranstaltungsprogramms in Vogelsang,
- c) die Durchführung von Informations- und Ausstellungsaktivitäten in Vogelsang sowie
- d) die Durchführung von Bildungsaktivitäten, die in Zusammenhang mit den unter a) bis c) genannten Punkten stehen.

Die Gesellschaft ist im Rahmen der Vorgaben der Gemeindeordnung NRW und nach den Vorschriften über die Gemeinnützigkeit zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 100.000,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt am Stammkapital beteiligt:

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
Landschaftsverband Rheinland	70.000,00	70,00
Kreis Euskirchen	17.142,00	17,142
Städteregion Aachen	4.286,00	4,286
Kreis Düren	2.857,00	2,857
Kreis Heinsberg	1.429,00	1,429
Stadt Schleiden	2.857,00	2,857
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens	1.429,00	1,429

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Im Geschäftsjahr 2019 war Albert Moritz Geschäftsführer.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Gesellschafterversammlung

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
 Derichs, Ralf, Erkelenz
 Grünter, Egon Alexander, Hückelhoven
 Holländer, Heinz-Egon, Hückelhoven
 Stelten, Anna, Selfkant

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Das Geschäftsergebnis 2019 liegt -vor Gesellschafterverlustausgleich- bei einem Minus in Höhe von 1.492.161,74 € und damit um 383.761,75 € über dem Planwert bzw. den eingezahlten Gesellschafterbeiträgen von 1.108.399,99 €; das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus folgenden Aspekten:

- geringere als geplante Umsatzerlöse,
- Mindererlöse im Bereich der Drittmittelprojekte,
- außergewöhnliche Aufwendungen aus geänderter Abrechnung für Vorjahre mit Wald und Holz NRW,
- Senkung des Pachtzinses der Gastronomie,
- unerwartete Anstiege bei den Energie- und Versicherungskosten.

Auswirkungen auf den Haushalt

Es wurden 17.145,57 € als Verlustausgleich für das Jahr 2018 an die Gesellschaft gezahlt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	38	42	48
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-847.759,29*	-1.004.851,00	-1.492.161,74

* vor Gesellschafterverlustausgleich

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen neben den hier dargestellten -

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	Bilanz zum		Bilanz zum		Veränderung
	31.12.2019		31.12.2018		zum Vorjahr
	T€		T€		T€
Gezeichnetes Kapital	100	0,22	100	0,21	0
Rücklagen	0	0,00	313	0,67	-313
Bilanzverlust	-87	-0,19	-16	0,03	-71
Sonderposten (90 %)	27.313	60,32	28.826	60,77	-1.313
Eigenkapital	27.326	60,35	29.023	61,62	-1.697

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Langfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.656	19,12	8.992	19,09	-336
Sonstige Verbindlichkeiten	3.637	8,03	3.666	7,78	-29

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	336	0,74	336	0,71	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408	0,90	437	0,93	-29
Sonstige Verbindlichkeiten	1.685	3,72	1.121	2,38	564

Bilanzdaten der vogelsang ip gmbH 2017 – 2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	14.299,00	11.318,00	8.217,00
II: Sachanlagen:	45.763.632,04	44.630.633,04	43.268.217,04
III. Finanzanlagen/Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	238.464,99	159.654,61	151.886,35
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	916.901,90	979.646,36	307.824,55
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	693.648,46	1.268.583,59	1.483.006,01
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	56.848,02	57.190,99	58.526,84
	47.683.794,41	47.107.026,59	45.277.677,79

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	27.300,00	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklage:	0,00	313.380,53	0,00
III. Bilanzverlust:	-16.197,50	-16.197,50	-86.578,72
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	33.289.229,11	31.807.364,68	30.347.553,88
C. Rückstellungen: *	235.877,82	351.276,07	129.871,67
D. Verbindlichkeiten:	14.147.584,98	14.551.202,81	14.721.730,96
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	65.100,00
	47.683.794,41	47.107.026,59	45.277.677,79
* incl. Sonderposten und Ertragszuschüsse			

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der vogelsang ip gGmbH
2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.161.985,30	2.154.067,80	2.107.796,28
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-50.585,97	-66.310,30	-12.294,73
3. andere aktivierte Eigenleistungen	461.794,88	244.500,75	209.775,92
4. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.487.103,00	1.481.864,43	1.459.810,80
5. Sonstige betriebliche Erträge	1.183.475,75	1.474.758,92	1.472.976,14
6. Materialaufwand	-307.632,35	-343.971,79	-342.020,11
7. Personalaufwand	-1.525.834,34	-1.650.829,58	-1.875.173,17
8. Abschreibungen	-1.995.094,07	-2.025.255,47	-2.025.654,14
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.201.538,41	-1.147.550,62	-1.118.825,44
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	753,34	61.418,82	4.945,52
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-200.969,81	-251.525,93	-266.121,68
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.477,32	-6.238,66	-12.570,70
13. Ergebnis nach Steuern	0,00	-75.071,63	-372.213,91
14. sonstige Steuern	0,00	11.547,84	11.547,84
15. Jahresfehlbetrag	0,00	86.619,47	383.761,75
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	16.197,50	16.197,50
17. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	86.619,47	313.380,53
18. Bilanzverlust	0,00	16.197,50	86.578,72

GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH

GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH
Willy-Brandt-Platz 2
52222 Stolberg

Unternehmenszweck / öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung eines regionalen Kompetenzzentrums mit der Fachpartnerin EWW. Hierbei sollen kommunale und regionale Interessen, innovative Ideen, interdisziplinäre Kräfte und fachliches Know-how gebündelt werden und Projekte aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien geplant und umgesetzt werden.

Beteiligungsverhältnisse

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 625.000,00 Euro zum 31.12.2019 wird von folgenden Gebietskörperschaften und Unternehmen gehalten:

	Anteil in €	Anteil in %
Gemeinde Aldenhoven	750,00	0,12
Gemeinde Inden	750,00	0,12
Gemeinde Niederzier	750,00	0,12
Gemeinde Selfkant	750,00	0,12
Gemeinde Titz	750,00	0,12
Kreis Heinsberg	750,00	0,12
Gemeinde Langerwehe	750,00	0,12
Gemeinde Roetgen	18.750,00	3,00
Stadtentwicklung Würselen GmbH & Co. KG	18.750,00	3,00
Stadt Stolberg	18.750,00	3,00
Stadt Linnich	18.750,00	3,00
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mgH (BTG)	18.750,00	3,00
RurEnergie GmbH	31.250,00	5,00
Rheinland Westfalen Energiepartner GmbH	62.500,00	10,00
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	93.750,00	15,00
Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH	93.750,00	15,00
EWV Energie- und Wasser-Versorgung GmbH	244.750,00	39,16

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Zum Geschäftsführer war im Berichtsjahr 2019 Axel Kahl bestellt.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Aufsichtsgremien

Der Kreis Heinsberg wurde 2019 durch den Kreiskämmerer Herrn Michael Schmitz in der Gesellschafterversammlung und im Prüfungsausschuss vertreten.

Ein Aufsichtsrat wurde bis zum Abschlussstichtag nicht bestellt.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2019

Auch das Geschäftsjahr 2019 ist wie in den Vorjahren geprägt von den Unsicherheiten bei der Änderung des EEG vom 1. Januar 2017 gewesen. Die Gesellschaft erzielt im Rahmen ihres operativen Geschäfts sowohl Umsatzerlöse aus der Stromeinspeisung der sechs Dach-Photovoltaikanlagen als auch aus der Weiterbelastung von Personalaufwendungen für einen Projektmanager an die EWW.

Für das Geschäftsjahr 2019 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 13.509,10 €, welcher über dem Planergebnis liegt.

Die Gesellschaft verfügt über einen eigenen Arbeitnehmer und wird ansonsten vollständig durch die EWW betriebsgeführt.

Auswirkung auf den Haushalt

Alle Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der EWW Energie- und Wasser-Versorgung GmbH. Der Kreishaushalt bleibt somit von der Beteiligung an der GREEN im Berichtsjahr unberührt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	2	2	1
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	29.611,35 €	24.070,39 €	13.509,10 €

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

Die EWW ist, ebenfalls wie der Kreis Heinsberg, Gesellschafterin der GREEN GmbH. Der Beteiligungsanteil der EWW beträgt 39,16 %.

Mit der EWW besteht ein Betriebsführungsvertrag (jährlich 24.300,00 €) und eine Kreditlinie i. H. v. 500 T€, welche zum 31.12.2019 nicht in Anspruch genommen wurde.

Weiterhin hat die GREEN mit der EWW am 13. Dezember 2011 einen Darlehensvertrag über ein unbefristetes Darlehen als Kontokorrentdarlehen bis zur Höhe von 500.000,00 €, das in Teilbeträgen von 10.000,00 € oder einem Vielfachen davon abgerufen oder

zurückbezahlt werden kann, abgeschlossen. Das Darlehen ist zum 31.12.2019 weiterhin nicht in Anspruch genommen worden.

Weitere finanzielle Verpflichtungen der GREEN gegen andere Beteiligungen des Kreises Heinsberg bestehen nicht.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

	Gesamt- betrag	bis 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit		besicherte Beträge
	Euro	Euro	von 1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	507.301,51	34.631,96	141.463,12	331.206,43	388.331,00
(Vorjahr)	308.315,00	20.004,00	80.016,00	208.295,00	388.331,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.234,83	5.234,83	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	3.976,98	3.976,98	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.214,96	2.214,96	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	2.275,79	2.275,79	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	3.244,20	3.244,20	0,00	0,00	0,00
(Vorjahr)	2.542,70	2.542,70	0,00	0,00	0,00
	517.995,50	45.325,95	141.463,12	331.206,43	388.331,00
(Vorjahr)	317.110,47	28.799,47	80.016,00	208.295,00	388.331,00

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	2019	2018
Gezeichnetes Kapital:	625.000,00 €	625.000,00 €
Gewinnvortrag:	105.706,21 €	81.635,82 €
Jahresüberschuss:	13.509,10 €	24.070,39 €
	744.215,31 €	730.706,21 €
*Das Eigenkapital hat sich nur durch das positive Jahresergebnis erhöht		

Bilanzdaten der GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen:	374.020,90	632.463,20	664.030,50
III. Finanzanlagen:	0,00	0,00	500.000,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	39.735,27	11.755,89	11.817,88
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	643.124,02	421.432,11	101.369,20
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	<u>1.056.880,19</u>	<u>1.065.651,20</u>	<u>1.277.217,58</u>

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	625.000,00	625.000,00	625.000,00
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen	0,00	0,00	0,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag:	52.024,47	81.635,82	105.706,21
IV. Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	29.611,35	24.070,39	13.509,10
B. Rückstellungen: *	17.049,68	17.834,52	15.006,77
C. Verbindlichkeiten:	333.194,69	317.110,47	517.995,50
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	<u>1.056.880,19</u>	<u>1.065.651,20</u>	<u>1.277.217,58</u>
* incl. Sonderposten und Ertragszuschüsse			

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energie mbH 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	319.703,87	288.895,73	250.066,10
2. Sonstige betriebliche Erträge:	2.196,60	2.059,16	1.573,36
3. Materialaufwand	-3.923,39	-18.594,76	-6.471,36
4. Personalaufwand:	-196.166,92	-137.725,21	-119.735,65
5. Abschreibungen:	-26.557,70	-41.557,70	-43.432,70
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-39.255,51	-43.443,18	-46.862,82
7. Erträge aus Beteiligungen:	0,00	0,00	0,00
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	6,26	4,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-11.652,27	-13.648,04	-14.810,92
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22.066,45	44.350,94	20.328,19
12. Außerordentl. Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	- 14.739,59	- 11.919,61	- 6.819,19
14. Sonstige Steuern:	0,00	0,00	0,00
15. Jahresüberschuss/ fehlbetrag:	29.611,35	24.070,39	13.509,10

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und sonstige Beteiligungen:

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund
Neuköllner Str. 1
52068 Aachen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Der Zweckverband hat im Verbundraum unter Beachtung der sich aus dem Vertrag über die Grundlagen des Aachener Verkehrsverbundes mit dem Land NRW (Grundvertrag) ergebenden Rechte und Pflichten

- allgemeine verkehrspolitische Leitlinien für den öffentlichen Personennahverkehr zu beschließen,
- darauf hinzuwirken, dass die Verbandsmitglieder die Aachener Verkehrsverbund GmbH (AVV GmbH) bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen und die Beschlüsse des Zweckverbandes in ihrem Einflussbereich umsetzen sowie
- darauf hinzuwirken, dass die Verbandsmitglieder die Verkehrskonzeptionen und technischen Standards sowie die dazu ergangenen Richtlinien der AVV GmbH in ihren Planungen beachten.

Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die von den Verkehrsmitgliedern getragenen kommunalen Verkehrsunternehmen (Verbundverkehrsunternehmen), unterstützt durch die Verbundgesellschaft, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Verbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen sowie durch gezielte Investitionen zu verbessern.

Beteiligungsverhältnisse

Der Zweckverband selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet.

Mitglieder:	direkter Anteil am Zweckverband
Stadt Aachen	25 %
StädteRegion Aachen	25 %
Kreis Düren	25 %
Kreis Heinsberg	25 %

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Verbandsvorsteher und die Verbandsversammlung.

Die Verbandsversammlung wählt den Verbandsvorsteher aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder auf sechs Jahre und seine Stellvertreter, höchstens jedoch für die Dauer ihres Hauptamtes.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Vertreter werden durch die Vertreterkörperschaft für die Wahlzeit aus ihrer Mitte oder aus den Dienstkräften des Verbandsmitgliedes gewählt. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter für den Fall der Verhinderung zu wählen. Jedes Verbandsmitglied entsendet fünf Vertreter in die Verbandsversammlung; darunter seinen Hauptverwaltungsbeamten oder einen von ihm benannten Vertreter.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Verbandsversammlung:

Lind, Reinhold, Heinsberg
 Derichs, Ralf, Erkelenz
 Horst, Ulrich, Hückelhoven
 Paffen, Wilhelm, Heinsberg
 Reyans, Norbert, Selfkant

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Ergebnisrechnung des Haushaltsjahres 2019 des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 11.597,70 € (Vorjahr: 12.345,82 €).

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Berichtsjahr mit 153 T€ ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um die Beteiligung an der Aachener Verkehrsverbund GmbH, deren alleiniger Gesellschafter der Zweckverband AVV ist.

Wie aus der Ergebnisrechnung weiter ersichtlich ist, wurden die Zuwendungserträge in Höhe von 18.029 T€ weitgehend im Rahmen der Transferaufwendungen in Höhe von 17.988 T€ verbraucht. Der Eigenaufwand in Höhe von 52 T€ (Vorjahr: 52 T€) überstieg den nicht verwendeten Anteil der Zuwendungserträge, so dass im Berichtsjahr ein negatives Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 11.597,70 € erzielt wurde.

Auswirkungen auf den Haushalt

In der Sitzung am 27.11.2020 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV) die Haushaltssatzung des ZV AVV für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen. Die Haushaltssatzung 2021 enthält unter anderem die allgemeine Verbandsumlage 2021, basierend auf den Daten des Verbundetats 2020. Danach wird vom Kreis Heinsberg ein Umlagebetrag i. H. v. 13.468.000 € erhoben.

Von der Gesamtumlagesumme entfällt ein Betrag i. H. v. 13.260 T€ auf die WestVerkehr GmbH, der direkt mit dem Unternehmen abgerechnet wird.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	7,56	-12.345,82	-11.597,70

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren bis auf die hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Verbindlichkeitspiegel (§ 48 KomHVO)

Art der Verbindlichkeit		Gesamtbe- trag am 31.12. des Haus- haltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres
			bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
			EUR	EUR	EUR	
			1	2	3	
1.	Anleihen	0	0	0	0	0
2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1	von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
2.2	von Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.3	von Sondervermögen	0	0	0	0	0
2.4	vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.4.1	vom Bund	0	0	0	0	0
2.4.2	vom Land	0	0	0	0	0
2.4.3	von Gemeinden (GV)	0	0	0	0	0
2.4.4	von Zweckverbänden	0	0	0	0	0
2.4.5	von sonstigen öffentlichen Be- reich	0	0	0	0	0
2.4.6	von sonstigen öffentlichen Son- derrechnungen	0	0	0	0	0
2.5	vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
2.5.1	von Banken und Kreditinstituten	0	0	0	0	0
2.5.2	von übrigen Kreditgebern	0	0	0	0	0
3.	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
3.1	vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
3.2	vom privaten Kreditmarkt	0	0	0	0	0
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgän- gen, die Kreditaufnahmen wirt- schaftliche gleichkommen	0	0	0	0	0
5.	Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	240	240	0	0	220
6.	Verbindlichkeiten aus Transfer- leistungen	2.578.443	2.578.443	0	0	4.715.638
6.1	Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
8.	Summe aller Verbindlichkeiten	2.578.683	2.578.683	0	0	4.715.858

Nachrichtlich:
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten bestehen nicht.

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

Eigenkapitalspiegel

Bezeichnung	Bestand zum 31.12.2018	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO in 2019	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis 2019 (vor Beschluss über die Ergebnis- verwendung)	Bestand zum 31.12. 2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	517.280	-9.888	0	0		507.392
1.2 Sonderrücklagen	0	0		0		0
1.3 Ausgleichrücklage	2.458	-2.458				0
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-12.346	12.346			-11.598	-11.598
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	0	0				0
Summe Eigenkapital	507.392	0				495.794
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0				0

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	2016	2017	2018	Saldo
Allgemeine Rücklage	0	0	-9.888	-9.888
Ausgleichsrücklage	29	8	-2.458	-2.421
Summe	29	8	-12.346	-12.309

Bilanzdaten des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen:	1,00	1,00	1,00
III. Finanzanlagen:	153.001,00	153.001,00	153.001,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	0,12	0,12	0,08
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	7.581.418,35	8.877.524,43	7.497.885,50
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	16.929.552,13	17.308.856,02	17.532.624,08
	24.663.972,60	26.339.382,45	25.183.511,66

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage:	519.730,55	519.738,11	507.392,29
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	29,43	-12.345,82	-11.597,70
B. Rückstellungen: *	5.712,00	5.712,00	5.712,00
C. Verbindlichkeiten:	3.039.829,77	4.715.858,37	2.578.683,23
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	21.098.692,72	21.110.419,79	22.103.321,84
	24.663.972,60	26.339.382,45	25.183.511,66

* incl. Sonderposten und Investitionszuschüssen

Daten der Ergebnisrechnung des Zweckverbandes Aachener Verkehrsverbund 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Ordentliche Erträge:	14.881.946,40	19.126.347,57	18.028.966,53
2. Ordentliche Aufwendungen:	-14.881.946,40	-19.138.695,15	-18.040.564,75
3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:	0,00	-12.347,58	-11.598,22
4. Finanzerträge:	7,56	1,76	0,52
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
6. Ordentliches Ergebnis:	7,56	-12.345,82	-11.597,70
7. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
8. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
9. Jahresergebnis:	7,56	-12.345,82	-11.597,70

Zweckverband für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen

**Zweckverband für das
Studieninstitut für kommunale
Verwaltung Aachen
Leonhardstr. 23-27
52064 Aachen**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Das Studieninstitut für kommunale Verwaltung ist eine vom Gesetzgeber vorgeschriebene Ausbildungs- und Prüfungsinstitution. Träger des Studieninstitutes ist ein kommunaler Zweckverband.

Insgesamt gehören zum Verbandsgebiet 38 Kreise, Städte und Gemeinden.

Beteiligungsverhältnisse

Das Studieninstitut Aachen selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet.

Mitglieder des Zweckverbandes sind die Stadt Aachen, die StädteRegion Aachen sowie die Kreise Düren und Heinsberg.

Die Mittel zur Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes werden gedeckt durch

1. eine Jahresumlage der beteiligten Verbandsmitglieder,
2. Lehrgangsgelder,
3. sonstige Einnahmen.

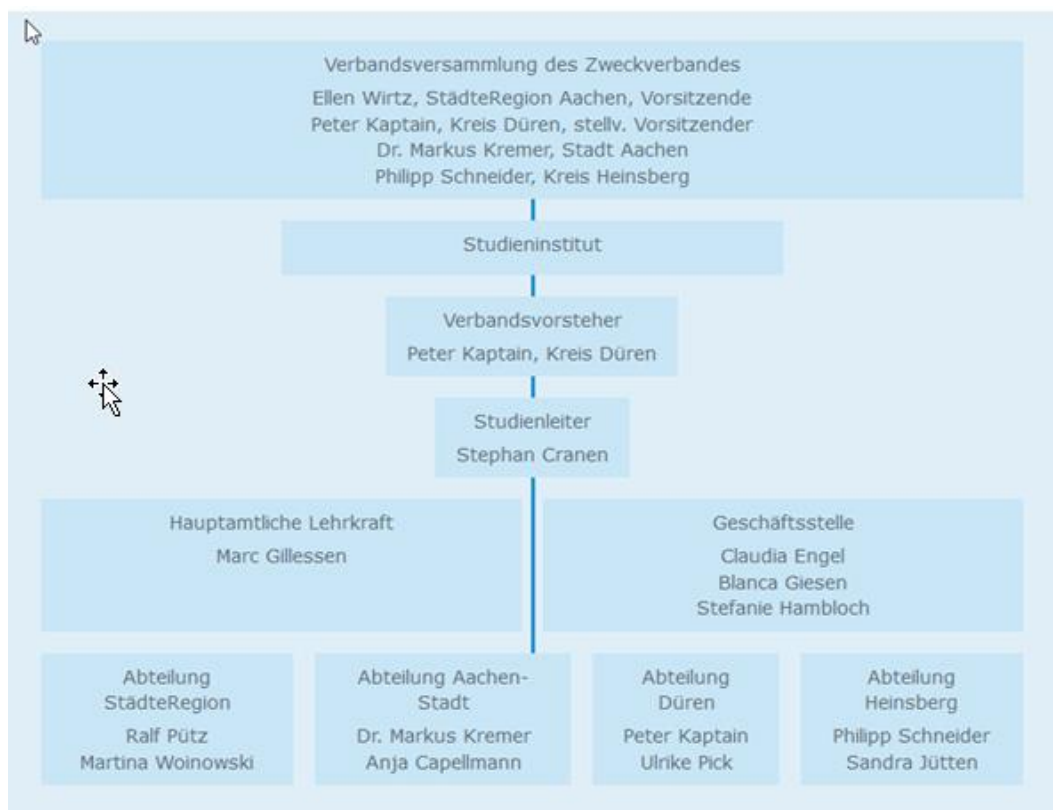
Die Umlage der Verbandsmitglieder bemisst sich nach der letzten amtlich festgestellten fortgeschriebenen Bevölkerungszahl. Sie ist im Voraus in vierteljährlichen Raten zu zahlen.

Organe der Gesellschaft

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Der Verbandsvorsteher ist Institutsvorsteher im Sinne der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen.

Aufgaben und Zuständigkeiten der Organe ergeben sich aus dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG), der Zweckverbandssatzung sowie der Institutsordnung.

Die Leitung des inneren Dienstbetriebes und die Wahrnehmung der laufenden Geschäfte der äußeren Verwaltung obliegen dem Studienleiter.



Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Schneider, Philipp, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Aachen hat den Jahresabschluss 2019 festgestellt. Der Jahresabschluss 2019 schließt mit einem Überschuss i. H. v. 137.832,61 € (2018 Überschuss i. H. v. 130.434,27 €) ab.

Auswirkungen auf den Haushalt

Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde keine Verbandsumlage erhoben.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	3	3	4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	370,49	130.434,27	137.832,61

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren bis auf die hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2019	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2018
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen					
1.1 für Investitionen					
1.2 zur Liquiditätssicherung					
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen					
2.1 von verbundenen Unternehmen					
2.2 von Beteiligungen					
2.3 von Sondervermögen					
2.4 vom öffentlichen Bereich					
2.5 von Kreditinstituten					
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung					
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.852,45	21.852,45	0,00	0,00	8.563,55
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	27.887,67	27.887,67	0,00	0,00	15.309,31
8. Summe aller Verbindlichkeiten	49.740,12	49.740,12	0,00	0,00	23.872,86

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

Bezeichnung	Bestand zum 31.12.2018	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwend.)	Bestand zum 31.12.2019
1.1 Allgemeine Rücklagen	144.632,50 €	72.882,30 €	1,00 €			217.513,80 €
1.2 Sonderrücklagen						
1.3 Ausgleichsrücklage	51.205,43 €	57.551,97 €				108.757,40 €
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	130.434,27 €				137.832,61 €	137.832,61 €
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)						
Summe Eigenkapital	326.272,20 €					464.103,81 €
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	2016	2017	2018	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)				
Ausgleichsrücklage (+/-)	-549,98 €	4.030,45 €	370,49 €	3.851,06 €
Summe	-549,98 €	4.030,45 €	370,49 €	3.851,06 €

Bilanzdaten des Aachener Studieninstitutes 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:	544.856,32	538.949,59	624.925,52
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	1,00	1,00	0,00
II: Sachanlagen:	3.156,43	13.947,72	65.723,03
III. Finanzanlagen:	541.698,89	525.000,87	559.202,49
B. Umlaufvermögen:	1.680.740,31	1.865.355,65	2.018.851,49
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	1.467.166,64	1.567.840,29	1.589.229,13
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	213.573,67	297.515,36	429.622,36
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	5.744,60	7.307,83	9.314,93
	2.231.341,23	2.411.613,07	2.653.091,94

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:	196.329,29	326.272,20	464.103,81
I. Gezeichnetes Kapital:	0,00	0,00	0,00
II. Verlustvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Gewinnrücklage:	195.958,80	195.657,93	326.271,20
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	370,49	130.434,27	137.832,61
B. Rückstellungen: *	2.003.084,01	2.061.468,01	2.139.248,01
C. Verbindlichkeiten:	31.927,93	23.872,86	49.740,12
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	2.231.341,23	2.411.613,07	2.653.091,94

* inkl. Sonderposten und Ertragszuschüsse

Daten der Ergebnisrechnung des Aachener Studieninstitutes für kommunale Verwaltung 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Ordentliche Erträge:	811.940,55	983.084,45	1.123.528,22
2. Ordentliche Aufwendungen:	-811.591,10	-852.660,30	-985.698,76
3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:	349,45	130.424,15	137.829,46
4. Finanzerträge:	21,04	10,12	3,15
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
5. Ordentliches Ergebnis:	370,49	130.434,27	137.832,61
6. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
7. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
8. Jahresergebnis:	370,49	130.434,27	137.932,61

Zweckverband Region Aachen

**Zweckverband Region Aachen
Rotter Bruch 6
52068 Aachen**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Im Januar 2013 wurde der Zweckverband Region Aachen gegründet. Der Zweckverband Region Aachen mit Sitz in Aachen verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die nachfolgend aufgeführten Aufgaben:

Der Zweckverband organisiert die politische und administrative Zusammenarbeit der Verbandsmitglieder mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Region. Er hat die Aufgabe, eine gemeinsame regionale und grenzüberschreitende Strukturentwicklung zu betreiben. Hierzu gehören insbesondere:

- 1) Initiierung und Umsetzung von regionalen und grenzüberschreitenden Netzwerken und Kooperationsprojekten,
- 2) die Förderung der Zusammenarbeit in und mit der EUREGIO Maas-Rhein,
- 3) die Koordinierung, Bündelung und Vertretung der regionalen Interessen in Institutionen und Gremien der überregionalen Zusammenarbeit (z. B. Innovationsregion Rheinisches Revier, Metropolregion Rheinland),
- 4) die koordinierte Steuerung und Umsetzung
 - a) nationaler und europäischer Förderprogramme (z. B. INTERREG, ESF und EFRE),
 - b) der regionalen Arbeitspolitik, insbesondere der regionalisierten Landesarbeitspolitik NRW,
 - c) der regionalen und grenzüberschreitenden Kulturpolitik (insbesondere RKP NRW) sowie die Beratung von Antragstellern,
- 5) die Weiterentwicklung der Bildungs-, Wissens- und Gesundheitsregion,
- 6) die Befassung mit regionsweit relevanten Themen der Tourismusentwicklung, der Infrastrukturausstattung sowie der Einrichtung der Daseinsvorsorge,
- 7) Regionalmarketing und regionale Imagebildung,
- 8) die Zusammenarbeit mit der AGIT mit dem Ziel einer koordinierten Aufgabenwahrnehmung,
- 9) die regelmäßige Information der Öffentlichkeit, insbesondere der Städte und Gemeinden, über die Arbeit des Zweckverbandes.

Beteiligungsverhältnisse

Der Zweckverband selbst ist nicht mit Stammkapital ausgestattet.

Mitglieder:	direkter Anteil am Zweckverband
Stadt Aachen	20 %
StädteRegion Aachen	20 %
Kreis Euskirchen	20 %
Kreis Düren	20 %
Kreis Heinsberg	20 %

Organe der Gesellschaft

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandversammlung, der Präsident des Zweckverbandes und der Vorstandsvorsteher.

Die Verbandversammlung hat 61 Mitglieder und besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder.

Je 12 Vertreter werden durch die Vertretungskörperschaften für deren Wahlzeit aus ihrer Mitte oder den Dienstkräften der Verbandsmitglieder gewählt. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter, für den Fall der Verhinderung zu wählen.

Der Landschaftsverband Rheinland entsendet einen Vertreter mit beratender Stimme in die Verbandversammlung.

Die Verbandversammlung wählt aus dem Kreis der kommunalen Vertreter einen Vorsitzenden und vier Stellvertreter. Die Wahl erfolgt in der ersten Sitzung zur Bildung des Zweckverbandes und danach jeweils am Anfang und zur Mitte der Wahlperiode der kommunalen Vertretungskörperschaften.

Die Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten aus dem Verbandsgebiet nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen der Verbandversammlung teil.

Die laufenden Geschäfte werden durch die Geschäftsstelle des Region Aachen Zweckverband umgesetzt. Geschäftsführerin ist Frau Prof. Dr. Christiane Vaeßen.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Verbandsversammlung:

Mitglieder:

Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg
Derichs, Ralf, Erkelenz
Jansen, Franz-Michael, Geilenkirchen
Dr. Kehren, Hanno, Hückelhoven
Dr. Leonards-Schippers, Christiane, Hückelhoven
Lüngen, Ilse, Heinsberg
Sprenger, Maria, Erkelenz
Reyans, Norbert, Selfkant
Spenrath, Jürgen, Erkelenz
Stelten, Anna, Selfkant
Vergossen, Heinz Theo, Heinsberg

Stellvertretende Mitglieder:

Schneider, Philipp, Heinsberg
Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg
Sonntag, Ullrich, Geilenkirchen
Schmitz, Josef, Waldfeucht
Jansen, Thomas, Wegberg
Reh, Andrea, Gangelt
Dahlmanns, Erwin, Gangelt
Bonitz, Karin, Wegberg
Philipp, Martin, Hückelhoven
Horst, Ulrich, Hückelhoven
Lausberg, Leonard, Heinsberg
Eßer, Herbert, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Jahresüberschuss von rd. 25 T€ (Vorjahr Fehlbetrag 2018: 18 T€) abgeschlossen.

Die Personalaufwendungen haben sich von 1.326.683 € in 2018 auf 1.568.653 € in 2019 erhöht. Dementsprechend hat sich auch der Anteil an den Gesamtaufwendungen ebenfalls erhöht.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.409.419,24 € auf 1.551.523,05 € um 142.103,81 € erhöht.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Kreis hat im Jahr 2019 einen Mitgliedsbeitrag/Umlage i. H. v. insgesamt 310.649,00 € gezahlt. Außerdem wurden 15.377,81 € in weitere Projekte eingezahlt.

Die Zahlungen des Kreises Heinsberg an den Zweckverband Region Aachen betrugen im Haushaltsjahr 2019 somit insgesamt rd. 326 T€ (Vorjahr: 238 T€).

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	23*)	35	35
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14.359,09	-18.467,45	24.581,89

*) Tatsächlich besetzte Stellen jeweils zum 30.06. d. J.

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen neben den hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anleihen	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0
2.5 von Kreditinstituten	0	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.000.000,00	1.000.000,00	0	0	1.000.000,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0	0	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192.189,60	192.189,60	0	0	149.993,91
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	29.856,71	29.856,71	0	0	0
8. Erhaltene Anzahlungen	173.255,67	25.500,00	102.000,00	45.755,67	166.941,15
Summe aller Verbindlichkeiten	1.395.301,98	1.247.546,31	102.000,00	45.755,67	1.316.935,06
Nachrichtlich Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	0	0	0	0	0

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		44.894,18	49.002,54
1.2 Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklagen		0,00	14.359,09
1.4 Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		24.581,89	-18.467,45
buchmäßiges Eigenkapital		69.476,07	44.894,18

Bilanzdaten des Zweckverbandes Region Aachen 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	8,00	2,00	2,00
II: Sachanlagen:	3.418,32	6.457,00	15.265,00
III. Finanzanlagen:	2.000,00	2.000,00	2.000,00
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	832.282,38	979.020,16	1.238.832,36
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
IV. Kassenbestand:	79.405,97	421.940,08	295.423,69
C. Forderungen gegen andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	917.114,67 €	1.409.419,24	1.551.523,05

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Allgemeine Rücklage:	49.002,54	49.002,54	44.894,18
II. Verlustvortrag:	0,00	0,00	0,00
III. Ausgleichsrücklage:	0,00	14.359,09	0,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	14.359,09	-18.467,45	24.581,89
B. Rückstellungen:	36.985,00	47.590,00	71.245,00
C. Verbindlichkeiten:	816.768,04	1.316.935,06	1.395.301,98
D. Verbindlichkeiten gegenüber andere Unternehmensbereiche:	0,00	0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	917.114,67 €	1.409.419,24	1.551.523,05

Daten der Ergebnisrechnung des Zweckverbandes Region Aachen
Verkehrsverbund 2017-2019

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Ordentliche Erträge:	3.084.879,30	3.149.509,96	3.637.513,21
2. Ordentliche Aufwendungen:	-3.066.990,60	-3.164.999,64	-3.607.861,87
3. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit:	17.888,70	-15.489,68	29.651,34
4. Finanzergebnis:	-3.529,61	-2.977,77	-5.069,45
5. Ordentliches Ergebnis:	14.359,09	-18.467,45	24.581,89
6. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
7. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
8. Jahresergebnis:	14.359,09	-18.467,45	24.581,89

Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette

**Zweckverband Naturpark
Schwalm-Nette
Willy-Brandt-Ring 15
41747 Viersen**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Der Zweckverband hat die Aufgabe, im „Schwalm-Nette“-Gebiet nebst der dazugehörigen Randzone im Rahmen einer einheitlichen Naturpark- und Erholungsplanung die Pflanzen- und Tierwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung in Natur und Landschaft nachhaltig zu sichern.

Dazu gehören insbesondere:

- der Schutz und die Pflege wertvoller naturnaher Biotop- und Landschaften sowie die Anreicherung, Entwicklung und Renaturierung verarmter und geschädigter Landschaftsteile,
- die Erschließung für die naturbezogene Erholung sowie der Ausbau und die Unterhaltung von Anlagen zu Erholungszwecken und
- die natur- und landschaftskundliche Informations- und Bildungsarbeit.

Der Zweckverband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Beteiligungsverhältnisse

Gebietsanteile der Verbandsmitglieder:

Kreis Kleve	8 %
Kreis Heinsberg	27 %
Kreis Viersen	63 %
Stadt Mönchengladbach	2 %

Organe der Gesellschaft

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Neben diesen Organen werden ein Verbandsausschuss und ein Beirat gebildet.

Verbandsvorsteher war im Jahr 2019 Dr. Andreas Coenen, Landrat des Kreises Viersen.

Die Verbandsversammlung besteht aus 17 Mitgliedern. Auf die Verbandsmitglieder entfallen:

Stadt Mönchengladbach	1 Vertreter
Kreis Kleve	3 Vertreter
Kreis Heinsberg	6 Vertreter
Kreis Viersen	7 Vertreter

Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Die Leitung der laufenden Geschäfte übernimmt der Geschäftsführer.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Verbandsversammlung

Caron, Wilhelm Josef, Wassenberg
Kurth, Waltraud, Wassenberg
Lind, Reinhold, Heinsberg
Wilms, Achim, Erkelenz
Dr. Schmitz, Ferdinand, Wegberg
Schwinkendorf, Jutta, Wassenberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Das Haushaltsjahr 2019 schließt mit einem Fehlbetrag i. H. v. 1.041,77 € ab. Die Gesamterträge von 1.120 T€ erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr (1.098 T€) um 22 T€. Die Gesamtaufwendungen von 1.121 T€ erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr (1.098 T€) um 23 T€.

Das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen beträgt -1 T€ (Vorjahr 0 T€).

Die ordentlichen Erträge von 1.120 T€ (Vorjahr 1.098 T€) werden hauptsächlich durch Zuwendungen und allgemeine Umlagen i. H. v. 1.088 T€ (97,2 %) bestimmt.

Die ordentlichen Aufwendungen von 1.121 T€ (Vorjahr: 1.098 T€) werden hauptsächlich durch Personalaufwendungen i. H. v. 564 T€ (50,3 %) und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i. H. v. 369 T€ (32,8 %) bestimmt.

Das Finanzergebnis beträgt 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Auswirkungen auf den Haushalt

Im Jahre 2019 wurden insgesamt 246 T€ als Anteil des Kreises Heinsberg an der Verbandsumlage an den Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette gezahlt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	9	9	9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €	-1.041,77 €

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen neben den hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Verbindlichkeitspiegel (§ 48 KomHVO NRW)					
Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zum 31.12.2019 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag zum 31.12.2018 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
1. Anleihen	-	-	-	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	-	-	-	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-	-	-
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	-	-	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.693,97	40.693,97	-	-	29.176,21
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	-	-	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	26.996,02	26.996,02	-	-	58.812,82
8. Erhaltene Anzahlungen	3.781,05	3.781,05	-	-	3.685,68
9. Summe aller Verbindlichkeiten	71.471,04	71.471,04	-	-	91.674,71
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	-				-

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

Eigenkapitalspiegel					
Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres	Verrechnung des Vorjahresergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO NRW im Haushaltsjahr	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	29.913,67 €	0,00 €	0,00 €		29.913,67 €
1.3 Ausgleichsrücklage	14.956,84 €	0,00 €			14.956,84 €
1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 €	0,00 €		-1.041,77 €	-1.041,77 €
Summe Eigenkapital	44.870,51 €	0,00 €			43.828,74 €

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
Allgemeiner Rücklage (+/-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ausgleichsrücklage (+/-)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Bilanzdaten des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.015,38	21.582,93	16.038,20
II. Sachanlagen	361.632,58	325.110,45	290.657,19
III. Finanzvermögen	258.358,73	258.358,73	258.358,73
B. Umlaufvermögen:			
I. Waren	17.734,58	13.441,26	11.722,52
II. Forderungen	1.058.599,65	1.056.407,00	1.057.094,84
III. Liquide Mittel	300.879,99	298.462,80	316.491,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	6.956,45	8.551,61	13.864,80
	<u>2.031.641,17</u>	<u>1.981.950,78</u>	<u>1.968.321,58</u>

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Allgemeine Rücklage	29.913,67	29.913,67	29.913,67
II. Ausgleichsrücklage	14.956,84	14.956,84	14.956,84
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten:	388.647,87	346.693,21	306.695,17
C. Rückstellungen:	1.441.622,04	1.482.104,35	1.522.826,63
D. Verbindlichkeiten:	156.500,75	91.674,71	71.471,04
E. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	<u>2.031.641,17</u>	<u>1.981.950,78</u>	<u>1.968.321,58</u>

Daten der Ergebnisrechnung des Zweckverbandes Naturpark Schwalm-Nette 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Ordentliche Erträge:	1.068.868,86	1.098.214,00	1.119.592,66
2. Ordentliche Aufwendungen:	-1.068.868,86	-1.098.214,00	-1.120.634,43
3. Ordentliches Ergebnis:	0,00	0,00	-1.041,77
4. Finanzerträge:	0,00	0,00	0,00
5. Zinsen und sonst. Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
6. Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit:	0,00	0,00	0,00
7. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
8. Außerordentliche Aufwendungen:	0,00	0,00	0,00
9. Jahresergebnis:	0,00	0,00	-1.041,77

Sparkassenzweckverband des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz

Sparkassenzweckverband des
Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz
Dr.-Eberle-Platz 1
41812 Erkelenz

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck von ihm errichtete Sparkasse führt den Namen „Kreissparkasse Heinsberg – Zweckverbandssparkasse des Kreises Heinsberg und der Stadt Erkelenz“.

Beteiligungsverhältnisse

Träger des Sparkassenzweckverbandes ist der Kreis Heinsberg mit 80 % und die Stadt Erkelenz mit 20 %.

Organe der Gesellschaft

Organe des Sparkassenzweckverbandes sind der Verbandsvorsteher und die Verbandsversammlung.

Die Verbandsversammlung besteht aus 25 Vertretern der Verbandsmitglieder. Davon entsenden die Verbandsmitglieder

Kreis Heinsberg	20 Vertreter
Stadt Erkelenz	5 Vertreter

Verbandsvorsteher war im Berichtszeitraum Dr. Hans-Heiner Gotzen, Niederkrüchten.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Vorsitzender der Verbandsversammlung war im Berichtszeitraum Wilhelm Rütten, Erkelenz.

Verbandsversammlung:

Pusch, Stephan, Landrat, Hückelhoven
Bonitz, Karin, Wegberg
Derichs, Ralf, Erkelenz
Horst, Ulrich, Hückelhoven
Lausberg, Leonard, Heinsberg
Lenzen, Stefan, Heinsberg
Dr. Leonards-Schippers, Christiane, Hückelhoven
Nelsbach, Thomas, Wegberg
Otten, Silke, Geilenkirchen
Paffen, Wilhelm, Heinsberg
Pillich, Markus, Wegberg
Röhrich, Karl-Heinz, Übach-Palenberg
Rütten, Wilhelm, Erkelenz
Schmitz, Josef, Waldfeucht
Stelten, Anna, Selfkant

Thelen, Friedhelm, Geilenkirchen
 Thelen, Josef, Geilenkirchen
 Van den Dolder, Jörg, Waldfeucht
 Walther, Manfred, Übach-Palenberg
 Moll, Dietmar, Hückelhoven
 Jansen, Peter, Bürgermeister, Erkelenz
 Honold-Ziegahn, Christel, Erkelenz
 London, Peter, Erkelenz
 Muckel, Stephan, Erkelenz
 Tüffers, Michael, Erkelenz

Hinweis:

Für den Sparkassenzweckverband besteht keine Bilanz mit Vermögenswerten (Ansatzverbot von Sparkassen gem. § 1 Abs. 1 S. 2 Sparkassengesetz NRW). Gem. § 12 der Satzung wird kein Jahresabschluss erstellt. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich daher auf die vom Zweckverband errichtete „Kreissparkasse Heinsberg“.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Kreissparkasse verzeichnete in 2019 ein Bilanzsummenwachstum von 68,0 Mio. € auf 3.605,9 Mio. €. Der Bestand der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden zum 31.12.2019 stieg im Vergleich zum Vorjahresbestand um 106,1 Mio. € auf nunmehr 2.587,2 Mio. €. Der positive Trend der letzten Jahre wurde somit fortgesetzt. In 2019 sanken die Forderungen an Kreditinstitute im Jahresverlauf auf 177 Mio. € (Vorjahr: 219,7 Mio. €). Der Bestand der Ausleihungen an Kunden erhöhte sich um 113,2 Mio. € auf 2.781,4 Mio. €. Dies bedeutet einen Zuwachs von 4,2 %. Die wirtschaftliche Lage der Kreissparkasse Heinsberg ist für das Geschäftsjahr 2019 als gut zu bezeichnen.

Auswirkungen auf den Haushalt

Für das Jahr 2019 erfolgte keine Gewinnausschüttung.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	606	584	587
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.026 T€	10.015 T€	10.032 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen als die hier dargestellten -

Bilanzdaten der Kreissparkasse 2017-2019

Aktivseite der Bilanz:	2017	2018	2019
	T€	T€	T€
Barreserven:	325.763	232.968	230.300
Forderungen an Kreditinstitute:	137.671	219.744	177.093
Forderungen an Kunden:	2.612.342	2.668.166	2.781.388
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere:	259.252	298.864	298.682
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere:	0	0	0
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen:	53.016	52.847	52.873
Treuhandvermögen:	2.377	2.373	1.885
Immaterielle Anlagewerte:	23	8	0
Sachanlagen:	61.631	58.752	56.260
übrige Aktivposten:	3.983	4.229	7.478
Summe der Aktiva:	3.456.058	3.537.951	3.605.959

Passivseite der Bilanz:	2017	2018	2019
	T€	T€	T€
Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten:	756.521	694.982	648.358
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden:	2.355.446	2.481.020	2.587.159
Verbriefte Verbindlichkeit:	--		
Treuhandverbindlichkeiten:	2.377	2.373	1.885
Übrige Passivposten:	4.572	3.904	3.597
Rückstellungen:	31.744	34.442	37.696
Nachrangige Verbindlichkeiten:	28.191	35.008	30.860
Fonds für alle Bankrisiken:	69.185	69.185	70.335
Eigenkapital:	208.022	217.037	226.069
Summe der Passiva:	3.456.058	3.537.951	3.605.959

Gewinn- und Verlustrechnung der Kreissparkasse 2017-2019

	2017	2018	2019
	T€	T€	T€
Zinserträge:	82.792	76.523	72.750
Zinsaufwendungen:	-18.670	-18.438	-17.464
Laufende Gewinne aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren:	1.679	1.307	1.063
Ergebnisse aus Gewinngemeinschaften:	1.558	1.194	1.559
Provisionsüberschuss:	18.068	17.686	19.492
Nettoertrag aus Finanzgeschäften:	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge:	3.715	2.316	3.040
allgemeine Verwaltungsaufwendungen:	-55.144	-54.361	-55.612
Abschreibungen und Wertberichtigungen:	-11.613	-6.275	-4.286
Zuführung zu den Fonds für allgemeine Bankrisiken:	0	0	-1.150
Erträge aus Zuschreibungen und Beteiligungen:	0	0	0
übrige Aufwendungen:	-4.044	-3.546	-3.829
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit:	18.341	16.353	15.563
außerordentliche Aufwendungen:	0	0	0
Steuern:	-8.315	-6.338	-5.531
Jahresüberschuss-/ fehlbetrag:	10.026	10.015	10.032

d-NRW AöR

d-NRW AöR
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Das Land Nordrhein-Westfalen errichtete zum 1. Januar 2017 eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit der Bezeichnung „d-NRW AöR“.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

Die Anstalt unterstützt den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 des E-Government-Gesetzes Nordrhein-Westfalen vom 8. Juli 2016.

Sie erbringt ihre Leistungen gegenüber ihren Trägern und anderen öffentlichen Stellen auf Grundlage eines öffentlich-rechtlichen Vertrages nach den § 54 bis 62 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juni 1999 in der jeweils geltenden Fassung.

Beteiligungsverhältnisse

Gemeinsame Träger der Anstalt sind das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beigetreten sind.

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung wird durch den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Herrn Dr. Roger Lienenkamp, ausgeübt. Allgemeiner Vertreter ist Herr Markus Both.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Der Kreis Heinsberg hat keinen direkten Vertreter in den Überwachungsgremien.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Für das Geschäftsjahr 2019 wird wie im Vorjahr ein Jahresergebnis von 0 T€ ausgewiesen. Nach § 11 Abs. 2 Errichtungsgesetz d-NRW AöR erhebt die Anstalt für ihre Leistungen kostendeckende Entgelte. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Zweck der Anstalt. Für den Fall von Kostenunterdeckungen ist grundsätzlich von einer Ausgleichsverpflichtung auszugehen. Dieser Ausgleichsverpflichtung ist zunächst - soweit möglich -

auftragsindividuell nachzukommen. Sofern dies nicht möglich ist, resultiert aus § 11 Abs. 2 Einrichtungsgesetz d-NRW AöR die grundsätzliche Verpflichtung, in einem Geschäftsjahr insgesamt entstehende Kostenüber- oder -unterdeckungen bei der Entgeltgestaltung zukünftiger Geschäftsjahre entgeltmindernd (Kostenüberschreitung) bzw. entgelterhöhend (Kostenunterdeckung) zu berücksichtigen.

Die zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2019 passivierten Rückstellungen für Kostenüberschreitungen betragen 577 T€ (Vorjahr: 1.398 T€). Die Rückstellungsbildung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Erlösschmälerung von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Auswirkungen auf den Haushalt

Für das Jahr 2019 ergaben sie keine direkten Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	k. A.	k. A.	33
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen als die hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

- siehe Bilanz -

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	31.12.2018	31.12.2019	+/-
	TEUR	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	1.228	1.238	+10
Kapitalrücklage	1.529	1.529	0
Jahresüberschuss	0	0	0
Eigenkapital	2.757	2.767	+10

Bilanzdaten der d-NRW AöR 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		515,00	2.406,00
II. Sachanlagen		44.412,50	75.386,44
III. Finanzvermögen			
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte		419.120,24	4.046.015,30
II. Forderungen		174.912,84	322.034,98
III. Liquide Mittel		6.816.518,42	9.913.388,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten:		0,00	1.130,50
		<u>6.861.445,92</u>	<u>14.360.361,63</u>

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital		1.228.000,00	1.228.000,00
II. Kapitalrücklag		1.528.752,40	1.528.752,40
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:		0,00	0,00
B. Rückstellungen:		1.904.378,21	1.274.404,24
C. Verbindlichkeiten:		2.200.315,31	10.319.204,99
		<u>6.861.445,92</u>	<u>14.360.361,63</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der d-NRW AöR 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:		12.796.618,89	10.779.090,93
2. Bestand an fertigen/unfertigen Erzeugnissen:		15.102,23	-41.902,23
3. Sonstige betriebliche Erträge:		7.282,96	19.732,51
4. Materialaufwand:		-11.027.255,91	-6.812.702,78
5. Personalaufwand:		-1.358.217,17	-1.749.927,88
6. Abschreibungen:		-27.838,88	-34.570,55
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		-390.412,21	-453.697,39
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:		-15.089,91	-18.125,63
11. Ergebnis nach Steuern		190,00	1.687.896,98
12. Außerordentl. Aufwendungen:			
14. Sonstige Steuern:		-190,00	-1.687.896,98
15. Jahresüberschuss/ fehlbetrag:		0,00	0,00

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland Anstalt des öffentlichen Rechts (CVUA)

**Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt - Anstalt öffentlichen Rechts -
Winterstraße 19
50354 Hürth**

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Die Errichtung der Anstalt erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Bildung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes vom 11. Dezember 2007 (IUAG NRW) durch und nach Maßgabe einer Rechtsverordnung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Errichtung integrierter Untersuchungsanstalten für Bereiche des Verbraucherschutzes; Errichtungsverordnung) vom 4. November 2010.

Im Regierungsbezirk Köln wird aus dem Fachbereich Chemische Lebensmitteluntersuchung der Stadt Aachen, der Amtlichen Lebensmitteluntersuchung – Leistungszentrum optimierter Laborbetrieb der Stadt Bonn, dem Institut für Lebensmitteluntersuchungen der Stadt Köln und dem Chemischen Untersuchungsinstitut der Stadt Leverkusen eine integrierte Untersuchungsanstalt für Bereiche des Verbraucherschutzes (Untersuchungsanstalt) gebildet und als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts zum 1. Januar 2011 errichtet.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der CVUA Rheinland ist mit einem Betrag von 300 T€ unverändert.

Neben dem Land Nordrhein-Westfalen, das mit 90.000,00 € an der CVUA Rheinland AöR beteiligt ist, und zwölf weiteren kommunalen Trägern, besitzt der Kreis Heinsberg einen Anteil von 17.500,00 € an der CVUA Rheinland AöR.

Organe der Anstalt

Die Organe der Anstalt sind:

- der Vorstand
- der Verwaltungsrat

Vorstandsvorsitzender der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2019 Frau Pauly-Mundegar.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Dem Verwaltungsrat der CVUA Rheinland AöR gehörten in 2019 die folgenden Mitglieder und Stellvertreter des Kreises Heinsberg an:

Mitglieder:

Nießen, Josef, Ltd. Kreisrechtsdirektor,
ab 14.02.2019 Herr Franz-Josef-Dahlmanns, Ltd. Kreisverwaltungsdirektor

Stellvertreter:

Dr. Ahlborn, Hans-Helmut; Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Der Jahresfehlbetrag (694 T€) liegt 2019 über dem Planwert von 353 T€.

Die finanziellen Rahmenbedingungen haben sich nicht verändert. Die Umsatzerlöse sind vor allem durch veränderte Einwohnerzahlen der Träger von 9.516 T€ auf 9.620 T€ gestiegen. Das negative Jahresergebnis von 694 T€ ist durch einen Zinsaufwandssaldo für langfristige Forderungen und Rückstellungen belastet.

Die Bilanz- und Finanzkennzahlen sind strukturell unverändert.

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Kreis Heinsberg hat im Jahre 2019 einen Entgeltanteil an die CVUA Rheinland i. H. v. rd. 475 T€ (Vorjahr 474 T€) gezahlt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	90	90	87
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 632 T€	- 660 T€	- 694 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen als die hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

	01.01.2019	Zuführungen	Entnahmen	31.12.2019
	€	€	€	€
Stammkapital	300.000,00	0	0	300.000,00
Gewinnrücklagen				
zweckgebundene Investitionsrücklage	221.712,67	0	0	221.712,67
allgemeine Rücklage	4.721.275,79	0	0	4.721.275,79
Ergebnisvortrag	-631.927,74	-659.680,97	0	-1.291.608,71
Jahresfehlbetrag	-659.680,97	-694.200,78	659.680,97	-694.200,78
	3.951.379,75	-1.353.881,75	659.680,97	3.257.178,97

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	01.01.2019	Zuführungen	Entnahmen	31.12.2019
	€	€	€	€
Stammkapital	300.000,00	0	0	300.000,00
Gewinnrücklagen				
zweckgebundene Investitionsrücklage	221.712,67	0	0	221.712,67
allgemeine Rücklage	4.721.275,79	0	0	4.721.275,79
Ergebnisvortrag	-631.927,74	-659.680,97	0	-1.291.608,71
Jahresfehlbetrag	-659.680,97	-694.200,78	659.680,97	-694.200,78
	3.951.379,75	-1.353.881,75	659.680,97	3.257.178,97

Bilanzdaten der CVUA Rheinland AöR 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	27.663,56	49.692,03	62.782,26
II: Sachanlagen:	21.376.165,55	20.315.119,24	19.497.066,12
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	45.021,88	41.397,89	42.876,31
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	7.940.112,72	8.653.966,41	9.514.921,09
III. Wertpapiere:	0,00	0,00	0,00
III. Kassenbestand:	2.028.288,65	2.832.723,45	2.859.434,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	58.228,68	84.665,65	393.993,55
	31.891.534,82	32.393.618,45	32.787.127,84

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Stammkapital:	300.000,00	300.000,00	300.000,00
II. Gewinnrücklage:	4.942.988,46	4.942.988,46	4.942.988,46
III. Bilanzgewinn:	-631.927,74	-1.291.608,71	-1.985.809,49
B. Rückstellungen:	14.533.560,71	16.248.462,01	18.319.054,18
C. Verbindlichkeiten:	12.495.533,89	11.941.764,10	11.210.894,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	251.379,50	252.012,59	0,00
	31.891.534,82	32.393.618,45	32.787.127,84

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der CVUA Rheinland AöR 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	9.417.896,10	9.534.549,60	9.647.528,02
2. Sonstige betriebliche Erträge:	191.593,85	223.744,65	313.624,60
3. Materialaufwand:	-1.545.299,71	-1.524.227,03	-1.652.514,57
4. Personalaufwand:	-6.256.301,30	-5.772.783,11	-5.692.055,54
5. Abschreibungen:	-1.298.499,78	-1.310.322,05	-1.314.704,29
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-877.347,53	-955.473,17	-974.983,81
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	550.122,38	979.427,00	968.675,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-1.228.784,00	-1.833.235,33	-1.988.408,67
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	-630.566,21	-658.319,44	-692.839,26
10. Sonstige Steuern:	-1.361,53	-1.361,53	-1.361,52
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-631.927,74	-659.680,97	-694.200,78

mittelbare Beteiligungen von besonderer Bedeutung für den Kreis Heinsberg:

WestVerkehr GmbH

WestVerkehr GmbH
Geilenkirchener Kreisbahn 1
52511 Geilenkirchen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von straßen- und schienengebundenen Verkehrsleistungen und von mit diesen im Zusammenhang stehenden Diensten sowie die Wahrnehmung weiterer Aufgaben der Daseinsvorsorge.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschafter sind zum einen die NEW Kommunalholding GmbH, Mönchengladbach, mit 98,00 % und zum anderen die Kreiswerke Heinsberg GmbH (KWH), Geilenkirchen, mit 2,00 %. Das in das Handelsregister eingetragene Stammkapital beträgt 25.250 €.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) Die Gesellschafterversammlung,
- (2) der Aufsichtsrat,
- (3) die Geschäftsführung.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führt ein von der Kreiswerke Heinsberg GmbH (KWH) entsandtes Mitglied der Gesellschafterversammlung.

Der Aufsichtsrat besteht aus zwölf Mitgliedern, wovon acht Mitglieder von den Kreiswerken Heinsberg gewählt werden. Die restlichen vier Mitglieder werden gemäß den Regelungen des § 108 a GO NRW gewählt.

Geschäftsführer der Gesellschaft war zum 31.12.2019 Herr Udo Winkens.

Vertreter des Kreises Heinsberg in den Überwachungsgremien

Gesellschafterversammlung:

Schmitz, Michael, Heinsberg (ab 01.01.2016)

Aufsichtsrat:

Pusch, Stephan, Landrat, Heinsberg
 Derichs, Ralf, Erkelenz
 Reyans, Norbert, Selfkant
 Horst, Ulrich, Hückelhoven
 Jansen, Franz-Michael, Geilenkirchen

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2019 ergab sich für die west einen Jahresfehlbetrag von rund 8.992 T€ (Vorjahr: 7.997 T€) bei einer Bilanzsumme von rd. 39.294 T€ (Vorjahr: 40.623 T€). Während des Geschäftsjahres wurden durchschnittlich 195 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen den Betrieb des öffentlichen Personenverkehrs. Dieser war in der Vergangenheit defizitär und wird ausweislich des Wirtschaftsplanes 2020 der Gesellschaft in den Jahren 2020 bis 2024 jährliche Fehlbeträge vor Ertragssteuern in einer prognostizierten Höhe von ca. 13.295 T€ bis 17.702 T€ verursachen. Die Fehlbeträge sind aufgrund des geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages und zur Anwendung des steuerlichen Querverbundes durch die NEW Kommunalholding GmbH auszugleichen.

Auswirkungen auf den Haushalt

In Höhe des Verkehrsverlustes der WestVerkehr GmbH leistet der Kreis Heinsberg als Aufgabenträger des ÖPNV eine Einlage in die Kreiswerke Heinsberg GmbH (2019: 5,8 Mio. €, Vorjahr: 5,7 Mio. €).

Durch Kreistagsbeschluss vom 30.06.2016 hat der Kreis im Haushaltsjahr 2016 eine Einzahlung i. H. v. 4 Mio. € in eine Kapitalrücklage bei der KWH veranlasst. In den Haushaltsjahren 2017-2020 wird der Kreis weitere Kapitalrücklagen i. H. v. jeweils 500 T€ in die KWH leisten. Die KWH wiederum leistet in gleicher Höhe Einzahlungen in die Kapitalrücklage der WestVerkehr GmbH, um das Eigenkapital dort zu stärken. Zahlungsansprüche und Verpflichtungen zwischen dem Aufgabenträger des ÖPNV, dem Kreis Heinsberg, und der west werden über die Kreiswerke Heinsberg GmbH (KWH) abgewickelt.

Kennzahlen:	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	138	182	195
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-7.975 T€	-7.997 T€	-8.992 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen als die hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten im Wesentlichen ein Darlehen der Kreissparkasse Heinsberg. Unter den langfristigen Bankverbindlichkeiten werden die Darlehnsteilbeträge, die nach Ablauf eines Jahres fällig werden, ausgewiesen.

Das Darlehen über ursprünglich 4.000 T€ wurde in 2014 zur Teilfinanzierung der Schienenstrecke Heinsberg-Lindern aufgenommen. Es wird über eine Laufzeit von 20 Jahren gleichbleibend mit 203 T€ p.a. getilgt. Der Zinssatz von 3,1 % p.a. ist für die gesamte Vertragslaufzeit festgeschrieben.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestanden gegenüber folgenden Gesellschaften:

	31.12.2019	31.12.2018
	T€	T€
Kreiswerke Heinsberg GmbH (Darlehn)	700	1.532
NEW AG (Verbindlichkeiten aus Dienstleistungen)	343	100
NEW Niederrhein Energie und Wasser GmbH	0	8
	1.043	1.640

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten am 31. Dezember 2019 im Wesentlichen Lohnsteuer.

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
	T€	T€	T€
Langfristige Deckungsverhältnisse			
Langfristig gebundenes Vermögen	-25.454	-27.223	1.769
Eigenkapital	12.538	12.038	500
	-12.916	-15.185	2.269
Passivierte Investitionszuschüsse	19.888	20.461	-573
	6.972	5.276	1.696
Übrige langfristige Mittel	2.809	3.015	-206
Überdeckung	9.781	8.291	1.490

Bilanzdaten der WestVerkehr GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	969,00	813,00	655,00
II. Sachanlagen:	29.024.565,42	27.155.148,38	25.379.148,86
III. Finanzanlagen:	66.894,08	66.909,01	74.018,82
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	266.942,51	394.954,87	309.998,71
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	11.183.098,08	12.995.936,13	13.522.867,98
III. Kassenbestand und Guthaben bei Geldinstituten:	8.536,81	9.461,67	7.731,93
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung:	0,00	0,00	0,00
	42.084.809,91	40.551.005,90	39.294.421,30

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.250,00	25.250,00	25.250,00
II. Kapitalrücklage:	11.512.968,37	12.012.968,37	12.512.968,37
III. Gewinnrücklage:	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	20.617.014,97	20.460.557,21	19.888.482,53
C. Rückstellungen:	1.785.971,00	1.737.475,00	1.844.527,00
D. Verbindlichkeiten:	6.609.801,56	6.386.972,48	5.023.193,40
	40.551.005,90	40.623.223,06	39.294.421,30

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	13.048.300,15	12.797.262,24	13.509.055,08
2. Aktivierte Eigenleistungen:	3.076,33	613,40	1.705,40
3. Sonstige betr. Erträge:	1.927.082,16	1.987.040,03	2.123.138,88
4. Materialaufwand:	-9.594.889,63	-10.042.067,70	-11.293.326,90
5. Personalaufwand:	-7.558.838,68	-7.884.838,40	-8.626.449,71
6. Abschreibungen:	-2.677.354,08	-2.458.844,44	-2.306.880,70
7. Sonstiger betr. Aufwand:	-3.016.051,41	-2.277.093,15	-2.308.530,62
8. Erträge aus Beteiligungen:	31.261,25	30.658,44	33.648,32
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen:	3.900,01	1.284,93	1.514,07
10. Zinsen und ähnliche Erträge	7,39	0,00	0,00
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-115.079,96	-105.610,48	-98.647,98
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.948.586,47	-7.977.317,66	-8.964.774,16
14. Außerordentliche Erträge:	0,00	0,00	0,00
15. Außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
17. Sonstige Steuern	-25.972,62	-25.722,53	-26.873,99
18. Ertrag aus Verlustübernahme:	7.974.559,09	7.977.317,66	8.991.648,15
19. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

West-Gleis-GmbH

West-Gleis-GmbH
Haihover Str. 19
52511 Geilenkirchen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist das Betreiben der Eisenbahn-Infrastruktur.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) die Geschäftsführung,
- (2) die Gesellschaftsversammlung

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2019 Herr Franz Josef Peters.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Die Erlöse der Gesellschaft werden 2019 größtenteils aus der Pacht mit der Siemens AG (jetzt Siemens Mobility GmbH) erzielt. Am 16. Dezember 2015 hat die Gesellschaft mit der Siemens AG einen Pachtvertrag geschlossen. Weitere Erlöse ergaben sich in 2019 aus aktivierten Eigenleistungen und sonstigen Erlösen.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 ein Ergebnis in Höhe von 33 T€ (Vorjahr: 30 T€) erzielt.

Am 29. Oktober 2015 wurde mit der WestVerkehr GmbH ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Danach verpflichtet sich die West-Gleis GmbH ihren ganzen Jahresüberschuss an die west abzuführen. Daher hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 96 T€ nicht verändert. Für die Verlustübernahme gilt § 302 AktG in der jeweils geltenden Fassung.

Auswirkungen auf den Haushalt

Es ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	1	1	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen als die hier dargestellten -

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	Bilanz zum		Bilanz zum		Veränderung
	31.12.2019		31.12.2018		zum Vorjahr
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	96	18	96	12	0

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Langfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	374	71	632	82	-258
--	-----	----	-----	----	------

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten	48	9	38	5	10
-------------------	----	---	----	---	----

Bilanzdaten der West-Gleis-GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	395,00	374,00	353,00
II. Sachanlagen:	912.642,07	681.250,07	450.754,07
B. Umlaufvermögen:			
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	5,01	5.070,54	4.963,00
II. Kassenbestand:	124.459,70	88.543,11	71.291,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	<u>1.037.106,78</u>	<u>775.237,72</u>	<u>527.361,38</u>

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag:	71.445,98	71.445,98	71.445,98
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00
B. Rückstellungen:	9.150,00	9.314,00	8.883,00
C. Verbindlichkeiten:	931.355,80	669.322,74	421.877,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten:	155,00	155,00	155,00
	<u>1.037.106,78</u>	<u>775.237,72</u>	<u>527.361,38</u>

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der West-Gleis-GmbH 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	315.419,08	299.201,04	298.100,04
2. aktivierte Eigenleistungen:	0,00	0,00	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge:	860,00	290,25	1.763,73
4. Materialaufwand:	-2.632,62	-142,86	-833,50
5. Personalaufwand:	-12.657,85	-14.205,72	-14.570,80
6. Abschreibungen:	-236.530,00	-231.018,00	-230.517,00
7. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-20.760,86	-14.178,88	14.201,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	15,91	5,71	0,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-12.782,41	9.623,10	6.424,09
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	30.931,25	30.328,44	33.318,32
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	0,00	0,00	0,00
12. abzuführende Gewinne	30.931,25	30.328,44	33.318,32
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	0,00	0,00	0,00

Institut für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (IWA) Aachen

Institut für Wasser- und Abwasseranalytik IWA GmbH
Jülicher Str. 336
52070 Aachen

Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die Routine- und Spurenanalytik für die Medien Wasser und Abwasser für die Gesellschafter, sofern es sich um Wasserversorgungsunternehmen handelt.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000,00 €.

Auf das voll eingezahlte Stammkapital haben die Gesellschafter jeweils folgende Geschäftsanteile übernommen:

	€	%
Stadtwerke Aachen AG	13.800,00	46
energie und wasser vor ort GmbH	9.000,00	30
Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH	4.500,00	15
Wasserversorgungszweckverband Perlenbach	1.500,00	5
Verbandswasserwerk Gangelt GmbH	<u>1.200,00</u>	<u>4</u>
	<u>30.000,00</u>	<u>100</u>

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind:

- (1) die Geschäftsführung,
- (2) die Gesellschaftsversammlung

Geschäftsführerin der Gesellschaft war im Berichtsjahr 2019 Frau Dipl.-Ing. Daniela Arndt, Aachen.

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr 2019

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in 2019 auf 815.465,51 € (2018: 705.634,34 €). Das Jahresergebnis 2019 laut Gewinn- und Verlustrechnung betrug 6.311,11 € (2018: 4.569,86 €).

Die Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen.

Die Bilanzsumme betrug in 2019 284.617,04 € (2018: 277.746,31 €).

Auswirkungen auf den Haushalt

Es ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kreishaushalt.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	13	13	13
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 2.651,29 €	4.569,86 €	6.311,11 €

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen als die hier dargestellten -

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

EIGENKAPITAL

<u>Gezeichnetes Kapital</u>	EUR	30.000,00
	(i.V. EUR	30.000,00)

Erläuterungen:

Es handelt sich hierbei um das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 30.000,00. Auf Anlage 6.1 wird hingewiesen.

<u>Gewinnvortrag</u>	EUR	38.954,68
	(i.V. EUR	34.384,82)

Entwicklung:	EUR
Vortrag 1.1.2019	34.384,82
Jahresüberschuss 2018	4.569,86
Stand 31.12.2019	<u>38.954,68</u>

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

C. VERBINDLICHKEITEN

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	EUR 27.087,48
(i.V. EUR 19.715,28)	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 27.087,48 (i.V. EUR 19.715,28) - davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 0,00 (i.V. EUR 0,00)	

Erläuterungen:

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine gleichlautende Personenkonten-Saldenliste nachgewiesen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

2. Sonstige Verbindlichkeiten	EUR 157.877,91
(i.V. EUR 156.289,94)	

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:
 EUR 157.877,91 (i.V. EUR 156.289,94)
 - davon aus Steuern:
 EUR 8.982,20 (i.V. EUR 9.069,64)
 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:
 EUR 832,63 (i.V. EUR 798,72)
 - davon gegenüber Gesellschaftern:
 EUR 147.809,58 (i.V. EUR 146.421,58)

Zusammensetzung:	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
aus Steuern		
Umsatzsteuer	5.005,75	4.835,94
Lohn- und Kirchensteuer	3.976,45	4.233,70
	8.982,20	9.069,64
im Rahmen der sozialen Sicherheit		
Sozialversicherungsbeiträge	832,63	798,72
übrige		
Gesellschafterdarlehen	147.809,58	146.421,58
Kreditrische Debitoren	253,50	0,00
	148.063,08	146.421,58
	<u>157.877,91</u>	<u>156.289,94</u>

Bilanzdaten des Institutes für Wasser- und Abwasseranalytik GmbH (IWA) Aachen 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	2.166,00	2.088,00	2.010,00
II. Sachanlagen:	71.782,00	59.666,00	62.933,52
B. Umlaufvermögen:			
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	95.730,40	82.650,36	107.968,51
II. Kassenbestand:	92.031,84	132.209,91	101.322,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	5.991,11	1.132,04	10.382,32
	<u>267.701,35</u>	<u>277.746,31</u>	<u>284.617,04</u>

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	30.000,00	30.000,00	30.000,00
II. Gewinnvortrag:	37.036,11	34.384,82	38.954,68
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-2.651,29	4.569,86	6.311,11
B. Rückstellungen:	20.997,47	32.786,41	24.385,86
C. Verbindlichkeiten:	182.319,06	176.005,22	184.965,39
	267.701,35	277.746,31	284.617,04

Daten der Gewinn- und Verlustrechnung der IWA GmbH Aachen 2017-2019

	2017	2018	2019
	€	€	€
1. Umsatzerlöse:	739.934,45	705.634,34	815.465,51
2. Sonstige betriebliche Erträge:	45.100,40	67.469,66	13.345,98
3. Materialaufwand:	-156.438,19	-157.198,32	-170.183,13
4. Personalaufwand:	-427.133,69	-417.453,90	-430.348,84
5. Abschreibungen:	-22.272,06	-21.412,73	-22.544,59
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen:	-174.577,29	-164.697,29	-190.799,15
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:	1,80	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-7.126,01	-7.124,97	-7.124,97
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	-2.510,59	5.216,79	7.810,81
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	118,20	-361,86	-1.202,70
11. Sonstige Steuern:	-258,90	-284,57	-297,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag:	-2.651,29	4.569,86	6.311,11

NEW Kommunalholding GmbH

NEW Kommunalholding GmbH
 Odenkirchener Str. 201
 41236 Mönchengladbach

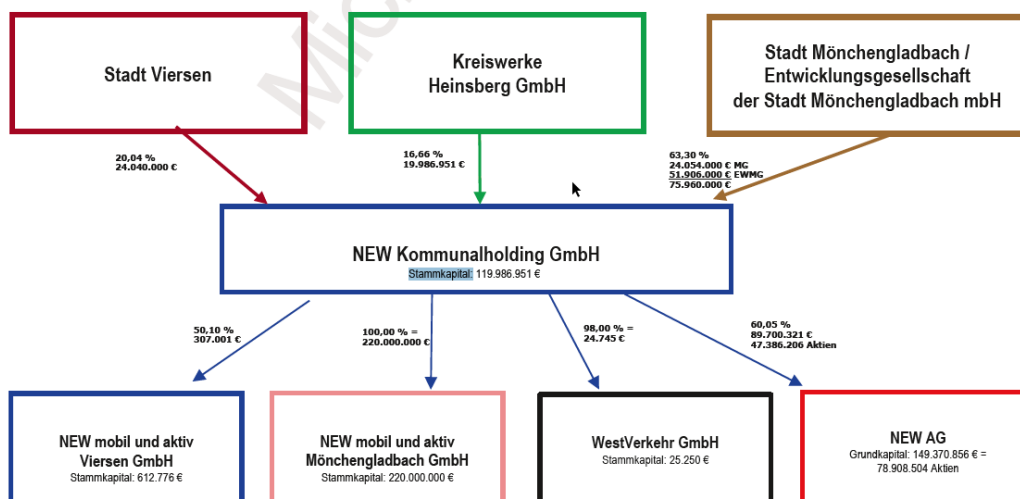
Unternehmenszweck/ öffentlicher Zweck / Ziele

Gegenstand des Unternehmens ist die sichere, marktgerechte und umweltverträgliche, unmittelbare und mittelbare Versorgung (einschließlich Erzeugung und Handel mit Energie und energienahen Produkten) mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, die Entsorgung, der öffentliche Personennahverkehr und der Betrieb von Bädern sowie weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 119.986.951 €.

	Anteil in €	Anteil in %
EWMG - Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH	51.906.000	43,3
Stadt Mönchengladbach	24.054.000	20,0
Stadt Viersen	24.040.000	20,0
Kreiswerke Heinsberg GmbH	19.986.951	16,7



Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Im Geschäftsjahr 2019 war Herr Kindervatter als Geschäftsführer bestellt.

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern, davon sind 10 kommunale Vertreter und 5 Arbeitnehmervertreter.

Vertreter des Kreises Heinsberg

Mitglieder Gesellschafterversammlung:

Schmitz, Michael, Heinsberg, Vertreter der Kreiswerke Heinsberg GmbH

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Reyans, Norbert, Selfkant
Schmitz, Georg, Geilenkirchen, Bürgermeister

Stellvertretendes Mitglied:
Landrat Pusch, Stephan, Heinsberg

Wirtschaftliche Lage im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem Überschuss von rd. 2.560 T€ (Vorjahr 2018: 3.036 T€) abgeschlossen.

Auswirkungen auf den Haushalt

Es ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Kreishaushalt. Mittelbare Auswirkungen ergeben sich auf Ebene der KWH und der WestVerkehr GmbH.

<u>Kennzahlen:</u>	Geschäftsjahr		
	2017	2018	2019
Personalbestand	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.355.611,73	3.035.824,57	2.559.833,91

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligung untereinander und mit dem Kreis Heinsberg

- keine weiteren Beziehungen als die hier dargestellten -

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten der Gesellschaft

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2019

Verbindlichkeiten in Euro	Restlaufzeit		Gesamtbestand	
	bis ein Jahr			
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.186.118,89	27.451.663,20	30.186.118,89	27.451.663,20
sonstige Verbindlichkeiten	17.732.787,89	16.945.358,12	17.732.787,89	16.945.358,12
- davon aus Steuern	1.297.173,88	1.297.173,88	1.297.173,88	1.297.173,88
Verbindlichkeiten insgesamt	47.918.906,78	44.397.021,32	47.918.906,78	44.397.021,32

Eigenkapitalspiegel der Gesellschaft

	31.12.2019		31.12.2018		Passiva
	EUR	EUR	EUR	EUR	
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	119.986.951,00		119.986.951,00		
II. Kapitalrücklage	111.812.555,50		111.812.555,50		
III. Gewinnrücklagen	13.203.044,38		12.535.000,00		
IV. Bilanzgewinn	1.891.789,53	246.894.340,41	1.935.824,57	246.270.331,07	

Die Gesellschaft ist mit ausreichenden Eigenmitteln ausgestattet. Finanzierungsprobleme sind nicht erkennbar.

Demnach ist die Bilanzstruktur der NEW Kommunalholding im Wesentlichen aufgrund der Funktion als beteiligungshaltende Holding auf der Aktivseite durch Finanzanlagen (rd. 74 %; Vorjahr rd. 78 %) und auf der Passivseite durch das Eigenkapital (rd. 79 %; Vorjahr rd. 82 %) geprägt.

Das langfristig gebundene Vermögen ist in voller Höhe durch Eigenkapital gedeckt.

Bilanzdaten der NEW Kommunalholding GmbH 2017-2019

Aktivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen:	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen/Beteiligungen:	232.322.497,93	232.322.497,93	232.322.497,93
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte:	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände:	66.230.920,62	67.354.891,45	81.779.091,22
III. Kassenbestand:	0,00	0,00	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten:	0,00	0,00	0,00
	298.553.418,55	299.677.389,38	314.101.589,15

Passivseite der Bilanz	2017	2018	2019
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital:	119.986.951,00	119.986.951,00	119.986.951,00
II. Gewinnvortrag	111.812.555,50	111.812.555,50	111.812.555,50
III. Gewinnrücklage	11.435.000,00	12.535.000,00	13.203.044,38
IV. Jahresüberschuss:	9.055.611,73	1.935.824,57	1.891.789,53
B. Rückstellungen: *	5.794.032,50	9.010.036,90	19.288.341,96
C. Verbindlichkeiten:	40.469.267,82	44.397.021,32	47.918.906,78
	298.553.418,55	299.677.389,38	314.101.589,15

Daten der Ergebnisrechnung der NEW Kommunalholding GmbH 2017-2019

	2017 €	2018 €	2019 €
1. Umsatzerlöse:	0,00	0,00	0,00
2. sonstige betriebl. Erträge:	2.929.856,50	3.887.460,79	4.723.657,29
3. sonstige betriebl. Aufwendungen:	-2.644.202,65	-2.88.557,99	-3.298.023,42
4. Erträge auf Grund von Gewinnabführungsverträge:	47.559.443,73	43.903.591,81	54.483.371,95
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	339.743,00	666.767,00	484.998,00
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-19.694.143,11	-26.215.251,41	-28.806.046,18
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen:	-87.440,12	-9.921,56	-13.077,24
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag:	-17.904.906,09	-16.307.264,07	-25.015.046,49
9. Jahresüberschuss:	11.355.611,73	3.035.824,57	2.559.833,91
10. Einstellung in Gewinnrücklage:	-2.300.000,00	-1.100.000,00	-668.044,38
11. Bilanzgewinn:	9.055.611,73	1.935.824,57	1.891.789,53

Abkürzungsverzeichnis

€	Euro
Abs.	Absatz
ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BilMoG	Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz
DIHK	Deutscher Industrie- und Handelskammertag
DRS 2	Deutscher Rechnungslegungsstandard Nr. 2
e. V.	eingetragener Verein
etc.	et cetera (und so weiter)
f.	folgende
ff.	fortfolgende
GO	Gemeindeordnung
HGB	Handelsgesetzbuch
i. H. v.	in Höhe von
k. A.	keine Angaben
KomHVO	Kommunalhaushaltsverordnung
KWH	Kreiswerke Heinsberg GmbH
KWW	Kreiswasserwerk Heinsberg GmbH
Mio.	Millionen
NKFEG	NKF-Einführungsgesetz
Nr.	Nummer
NVV	Niederrheinische Versorgung und Verkehr AG
o. g.	oben genannt

PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
rd.	rund
RGBl.	Reichsgesetzblatt
S.	Seite
SGB	Sozialgesetzbuch
SpkG	Sparkassengesetz
u. a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
west	West Verkehr GmbH
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil